

Richtig Taxieren

Geben Sie Retaxationen keine Chance

3. Studienabschnitt
LAKT
20.01.2025

Susann Pradel - Apothekerin



Gliederung

- Überblick zu Gesetzlichen Bestimmungen
- Umgang mit Arzneimittel- Richtlinien
- „Sonder“- Rezepte - Besonderheiten bei der Rezeptbelieferung, Retax- Gefahren
- Hilfsmittel und Retax-Gefahren



Definition I

Retaxation = Regressierung von Apothekern

- Regress (lat. regressus „Rückkehr“) ist im Zivilrecht der gesetzlich vorhergesehene Rückgriff eines zur Leistung verpflichteten Schuldners gegen einen Dritten, der dem Schuldner gegenüber hierfür haftet
- Das bedeutet, dass die sog. Retaxation ein besonderes Regressverfahren der gesetzlichen Krankenkassen gegen Fehler bei der Abgabe von Arzneimitteln durch Apotheken ist, das bis hin zur Nullretaxation bei der Abrechnung führen kann
- Rechtliche Grundlagen für Retaxationen werden in Arzneimittelversorgungsverträgen (AVV) festgelegt, z.B. AOK PLUS: § 9 - Beanstandungsverfahren regelt Form und Fristen der Beanstandung, **Einspruchsfristen**....)
- Apotheken haben die Möglichkeit zum Einspruch (ebenfalls festgelegte Form und Fristen laut AVV zu beachten)



Definition II

Gründe für Retaxationen sind vielfältig, z. B.:

- Ärztliche Verordnung nicht ordnungsgemäß ausgestellt
- AM wird nicht vom Leistungskatalog der GKV erfasst
- Rezeptfälschung
- Verstoß gegen das Wirtschaftlichkeitsgebot § 129 SGB V
- Missachtung Rabattverträge



Definition III

Festlegungen im Rahmenvertrag nach § 129 SGB V (seit 2016) um (Null-) Retax auf ein vernünftiges Maß zurückzuführen

§ 6 Zahlungs- und Lieferanspruch

regelt den gesetzlichen Vergütungsanspruch des Apothekers, hier wird u.a. „klar“ definiert, welche Fehler als unbedeutend gelten

Und seit Inkrafttreten ALBVVG: Retaxausschluss für definierte Fällen in §129 SGB V geregelt



Gesetzliche Bestimmungen I

- **SGB V** (Fünftes Sozialgesetzbuch) - fasst alle Bestimmungen zur gesetzlichen Krankenversicherung zusammen
 - Rahmenvertrag nach §129 SGB V (**RV**)
 - Arzneimittelversorgungsverträge (**AVV**), auf Grundlage SGB V - Verträge zwischen Bundes- /Landesverbänden und gesetzlichen Krankenkassen (AOK PLUS, IKK classic, vdek...)
- Arzneimittelpreisverordnung (**AMPreisV**) auf Grundlage des Arzneimittelgesetzes (**AMG**)
- Arzneimittel- und Betäubungsmittelverschreibungsverordnung (**AMVV / BtMVV**)
- Arzneimittelrichtlinien (**AM-RL**), Anlage I: OTC- Übersicht, Anlage II: Lifestyle, Anlage III: VO-Einschränkungen, Anlage V: verordnungsfähige MP's; **Va: Verbandmittel**, VII: Aut idem (SAL)



Gesetzliche Bestimmungen II – ALBVVG

- Arzneimittel-Lieferengpassbekämpfungs- und Versorgungsverbesserungsgesetz, Inkrafttreten 27.07.2023 (einzelne Teile auch erst später)
- Warum?
- „Grundlage“: SARS-CoV2-AMVV, Verstärkung der erleichterten Abgabevorschriften (so die Theorie)
- Praxis: kaum Vereinfachungen durch das ALBVVG, abweichende erleichterte Abgaben nur in Bezug auf Teilmengenabgabe, Stückelung...



Gesetzliche Bestimmungen II – ALBVVG

- NEUERUNGEN: (im Hinblick auf die Apotheke)
 - Lieferengpasspauschale
 - Retaxausschluss für definierte Fälle
 - Dringlichkeitsliste für Kinderarzneimittel (in Verb. mit Pflegestudiumstärkungsgesetz)
 - Angepasste Zuzahlungsregelungen
 - ABER: Lieferengpässe können so nicht „einfach“ bearbeitet werden



Gesetzliche Bestimmungen III – Packungsgrößenverordnung

- Packungsgrößenverordnung (**PackungsV**) - regelt Vergabe von Packungsgrößenkennzeichen für Fertigarzneimittel nach § 4 Abs. 1 AMG entsprechend der Dauer der Therapie
- das Packungsgrößenkennzeichen wird bestimmt nach Anzahl der einzelnen Anwendungseinheiten, die in Packung enthalten sind (§1 PackungsV)



Muster 16

Freigabe 01.09.2014

Verbindliches Muster

| | | | | | | | | |
|---|--------------------------------|--------------------------------------|------------------|-------------------------|--------------------|-----------------|-----------------------|--|
| Krankenkasse bzw. Kostenträger | | BVG | Hilfs- mittel | Impl- stoff | Spr.-St. Bedarf | Begr- Plicht | Apotheken-Nummer / IK | |
| <input type="checkbox"/> Gebüh- frei | | 6 | 7 | 8 | 9 | | | |
| <input type="checkbox"/> Geb.- pfl. | Name, Vorname des Versicherten | Zuzahlung | | Gesamt-Brutto | | | | |
| <input type="checkbox"/> nootu | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Sonstige | geb. am | Arzneimittel-/Hilfsmittel-Nr. | | Faktor | | Taxe | | |
| <input type="checkbox"/> Unfall | Kostenträgerkennung | 1. Verordnung | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Arbeits- unfall | Versicherten-Nr. | 2. Verordnung | | | | | | |
| | Status | 3. Verordnung | | | | | | |
| | Betriebsstätten-Nr. | | | | | | | |
| | Arzt-Nr. | | | | | | | |
| | Datum | | | | | | | |
| Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen) | | | | | | | Vertragsarztstempel | |
| <input type="checkbox"/> aut idem | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> aut idem | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> aut idem | | | | | | | | |
| Bei Arbeitsunfall auszufüllen! | | Abgabedatum in der Apotheke | | Unterschrift des Arztes | | | | |
| Untfalltag | | Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer | | Muster 16 (10.2014) | | | | |
| Codierzeile 123456789 | | | | | | | | |



Rezept-Check

Krankenkasse bzw. Kostenträger: **Musterkrankenkasse**

Name, Vorname des Versicherten: **Mustermann**

geb. am: **20.10.45**

Anschrift: **Johanna Musterweg 6 D 12345 Musterstadt**

Kostenübernahme: **101234567** Versicherungs-Nr.: **A123456789** Status: **5**

Betriebsarzt-Nr.: **123456678** Arzt-Nr.: **123456789** Datum: **01.12.20**

Rp. (Bitte Lesartene (un)kräftigen): **Madopar LT Tabletten 100 St. >>Dj<<**

Pharm. Bedenken: Patientin mit Schluckbeschwerden, lösliche Tablette erforderlich!

01.12.20

Verordnungsart: **0 1 1 2 2 0**

Abgabedatum in der Apotheke: **01.12.20**

Verordnungsart: **0 2 5 6 7 0 2 4 9 1 1 0 8**

Verordnungsart: **0 8 6 9 9 7 8 4 1 26,64**

Verordnungsart: **0 7 8 9 +5830611+**

Zusatz: **0 20 2 6 6 4**

Verordnungsart: **1234566789**

Dr. Gregory House
Facharzt für Neurologie
Versorgungsstr. 25
56789 Musterstadt
Tel. 09867-123456

Versorgungsapotheke, 56789 Musterstadt

123456678

Quelle: DAP (DeutschesApothekenPortal) Arbeitshilfe

Thüringer
Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Rezept-Check

1) Ausstellungsdatum:

ein Fehlen macht die Verordnung ungültig, Ergänzungen/ Änderungen nach ärztl. RS mit Gegenzeichnung

Abgabedatum:

Apotheke druckt im Format TT.MM.JJ das Datum der Abgabe des AM/ HM, wichtig für Abrechnung → Datenstand (Änderungen zum 1. und 15. des Monats)

2) Daten der versicherten Person:

Name, Anschrift mit Länderkennzeichen Geburtsdatum im Format TT.MM.JJ;

Versicherten-Nr. :

v. KK vergeben, 20-30-stellig, auf Versichertenkarte= eGK lediglich die ersten 10 Stellen angegeben, beginnend mit einem Buchstaben

Versichertenstatus:

z.B. Rentner, Kind.... Wird durch einen Zahlencode definiert, nur statistische Bedeutung (außer bei manchen Verträgen relevant, z.B. bei Asylbewerbern/ Flüchtlingen)

Thüringer
Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Rezept-Check

3) Krankenkasse/ Kostenträger:

Name des zuständigen Kostenträgers, evtl. mit Zusatz Stadt/ Kreis

Kostenträgerkennung:

9-stellige Krankenkassennummer (IK) zur eindeutigen Feststellung des Kostenträgers → wichtig für Rabattverträge!

4) Arztdaten:

Betriebsstättennummer (BSNR): 9-stellige Nummer, von Kassenärztlicher Vereinigung (KV) zugewiesen, eindeutige Identifizierung der Betriebsstätte, ändert sich bei Arztwechsel in einer Gemeinschaftspraxis nicht, auf Vordrucken unten rechts = Codierzeile

Arzt-Nr.: lebenslange Arztnummer (LANR), 9-stellige Nummer, eindeutige Zuordnung ärztl. Verordnungen zur Person des Verordnenden, wird einmalig von KV vergeben, bleibt lebenslang dem Arzt zugeordnet

Arztunterschrift:

eigenhändig, kein **ROT**, **Violett** & **GRÜN** verwenden, Dokumentenechter Stift muss verwendet werden, fehlende Arztunterschrift verwirkt gemäß Arzneiversorgungsverträgen Vergütungsanspruch



Rezept-Check

4) Vertragsarztstempel:

darf aufgedruckt sein

muss enthalten: Berufsbezeichnung, Arztname (Vor- und Nachname), Telefonnummer, Anschrift der Praxis

5) Statusfelder Zuzahlung:

Gebühr-frei – Befreiung der versicherten Person von der Zuzahlung zu Arznei-, Hilfs-, Verbandmitteln, anfallende Mehrkosten müssen geleistet werden (Kinder, Jugendliche bis 18J, BG, BVG, Bundeswehr), Ergänzungen durch Apotheke möglich

Geb.-pfl. – Zuzahlung für alle Patienten über 18J ohne

Befreiungsausweis, fehlt Angabe/ Ausweis muss Zuzahlung geleistet werden

Zuzahlung (oben):

auf Cent gerundete Summe aller Zuzahlungen zur Verordnung



Rezept-Check

6) **noctu:**

ist das Feld gekreuzt, darf Apotheke im Notdienst 2,50€ zulasten der GKV abrechnen, Aufdruck der Zeit der Inanspruchnahme

7) **Verordnungsfeld/ Taxfeld:**

Verordnungsfeld:

darf bis zu 3 verschiedene Arznei- oder Verbandmittel enthalten, keine Mischverordnungen erlaubt (AM/HM), Bezeichnung des FAM/ Wirkstoffes einschließlich der Stärke, Darreichungsform, abzugebende Menge, Dosierung, bei zu Herstellenden AM's Zusammensetzung und Gebrauchsanweisung

EINDEUTIG

Taxfeld:

Einzelpreise der verordneten Präparate ohne Komma, Eintragung des Wertes „0“ ist möglich bei Verwendung der Sonder-PZN und bei Arzneimitteln, die günstiger als die Zuzahlung sind



Rezept-Check

8) **Pharmazeutische Bedenken:**

im Verordnungsfeld muss bei Aufdruck der Sonder-PZN „Pharmazeutische Bedenken“ eine handschriftliche Begründung angegeben werden + Datum und Unterschrift d. Apotheke

9) **Apotheken-IK:**

Institutionskennzeichen der Apotheke = 9-stellig, Voraussetzung für Teilnahme am maschinellen Datenaustausch, eindeutige Zuordnung der belieferten Apotheke, aufgetragen wird die IK ohne die ersten beiden Stellen „30“ („30“ steht für Klassifikation des Leistungserbringers Apotheke)

10) **Apothekename**

Name der Apotheke, Postleitzahl und Ort werden durch APO-Software auf Rezept gedruckt



Rezept-Check

11) Arbeitsunfall:

Statusfeld „Arbeitsunfall“ ist angekreuzt, Kostenträger ist nicht GKV des Patienten, sondern zuständige BG

→ Unfalltag und Unfallbetrieb müssen angegeben sein, IK der Kasse darf fehlen

12) Ergänzungen zur Verordnung:

Begr.-Pflicht: Kennzeichnung von zahnärztl. Verordnungen mit Ziffer 1

Spr.-St.Bedarf: unterschiedl. Abrechnung in Bundesländern

Impfstoff: Eintrag für Impfstoffverordnung

Hilfsmittel: Kennzeichnung für HiMi- Rezepte

BVG: Anspruchsberechtigte Bundesentschädigungsgesetz und Bundesversorgungsgesetz (Kriegsopfer, -gefangene, Wehrdienstbeschädigte)

13) sonstige:

Kennzeichnung für sonstige Kostenträger außer GKV, z.B. Sozialamt, Freie Heilfürsorge Polizei, Postbeamten-KK



Rezept-Check

14) Unfall:

Kennzeichnung einer Verordnung aufgrund eines Unfalls, Krankenkasse kann Kosten gegenüber Dritten geltend machen

15) aut idem:

Kreuzt der Verordner aut idem an (lat. oder „Gleiches“), schließt er den Austausch des verordneten AM's gegen ein wirkstoffgleiches AM aus (gilt nicht für Original/ Import)

16) 666 7 | 555 7 |:

Für Justierung der Scanner in Abrechnungszentren

17) Muster 16 (10/2014):

Arzneiverordnungsblatt mit Stand Oktober 2014, Format DIN A6 quer

18) Faktor:

Bedruckung mit der Anzahl der abgegebenen Packungen oder bei Sonder-PZN 3-stellige Schlüsselzahl



Rezept-Check

19) Arzneimittel-/ Hilfsmittel-Nr.:

Bedruckung mit 8-stelliger PZN oder mit der Hilfsmittelnummer, 1. Zeile für Sonder-PZN, an letzter stelle Gebühren für Notdienst/ Botendienst, Gebühren

20) Gesamt-Brutto:

Summe der Taxfelder mit Komma und inkl. Zuzahlung, Gebühren sind ebenso im Gesamt-Brutto enthalten

21) Dosierungsangabe:

Seit 01.11.20 ist in §2 AMVV Angabe zur Dosierung festgeschrieben, pro Verordnungszeile, entweder >>0-0-1<< oder >>Dj<<, Ausnahme: Verordnung ist für Verschreibenden selbst & SSB



Exkurs AMVV- erforderliche Angaben

§ 2 (1) Die Verschreibung muss enthalten:

1. **Name, Vorname, Berufsbezeichnung und Anschrift der Praxis** oder der Klinik der verschreibenden ärztlichen, tierärztlichen oder zahnärztlichen Person (verschreibende Person) einschließlich einer Telefonnummer zur Kontaktaufnahme,
2. **Datum** der Ausfertigung,
3. **Name und Geburtsdatum** der Person, für die das Arzneimittel bestimmt ist,
4. **Bezeichnung des Fertigarzneimittels** oder des Wirkstoffes einschließlich der Stärke,
 - 4a. bei einem Arzneimittel, das in der Apotheke hergestellt werden soll, die Zusammensetzung nach Art und Menge oder die Bezeichnung des Fertigarzneimittels, von dem eine Teilmenge abgegeben werden soll, sowie eine Gebrauchsanweisung; einer Gebrauchsanweisung bedarf es nicht, wenn das Arzneimittel unmittelbar an die verschreibende Person abgegeben wird;
5. **Darreichungsform**, sofern dazu die Bezeichnung nach Nummer 4 oder Nummer 4a nicht eindeutig ist, 6. abzugebende **Menge** des verschriebenen Arzneimittels,
 - 6a. sofern das Arzneimittel zur wiederholten Abgabe auf dieselbe Verschreibung bestimmt sein soll, einen Vermerk mit der Anzahl der Wiederholungen,
7. **die Dosierung**; dies gilt nicht, wenn dem Patienten ein Medikationsplan, der das verschriebene Arzneimittel umfasst, oder eine entsprechende schriftliche Dosierungsanweisung einer verschreibenden Person vorliegt und wenn die verschreibende Person dies in der Verschreibung kenntlich gemacht hat oder wenn das verschriebene Arzneimittel unmittelbar an die verschreibende Person abgegeben wird,
8. **Gültigkeitsdauer** der Verschreibung,
9. bei tierärztlichen Verschreibungen zusätzlich a) die Dosierung pro Tier und Tag, b) die Dauer der Anwendung und c) sofern das Arzneimittel zur Anwendung bei Tieren verschrieben wird, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen, die Indikation und die Wartezeit, sowie anstelle der Angaben nach Nummer 3 der Name des Tierhalters und Zahl und Art der Tiere, bei denen das Arzneimittel angewendet werden soll, sowie bei Verschreibungen für Tiere, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen, die Identität der Tiere,
10. die eigenhändige **Unterschrift** der verschreibenden Person oder, bei Verschreibungen in elektronischer Form, deren qualifizierte elektronische Signatur.



Retax-Gefahren

- 1) Ausstellungsdatum überprüfen: i.d.R. sind Kassenrezepte 28 Tage ab Ausstellungsdatum gültig
Abgabedatum: Achtung, gedrucktes Abgabedatum nicht überdrucken, keinen Tipp-Ex verwenden!!
- 2) Versicherten-Nr. darf im Einzel- oder Akutfall fehlen, aber VN+N+GD müssen angegeben sein, Apotheke darf Daten ergänzen
- 3) Krankenkassen haben oft mehrere IK's, für die Abrechnung ist angegebene IK auf Rezept bindend, NICHT IK aus Kundenkarte z.B. → Rabattverträge
- 4) Überprüfung der **BSNR** (2x auf Rezept)- unterschiedliche BSNR können auf **Fälschung** hinweisen
LANR zwingend! Ergänzung möglich
UNTERSCHRIFT!!!! Darf nicht vorgedruckt sein!



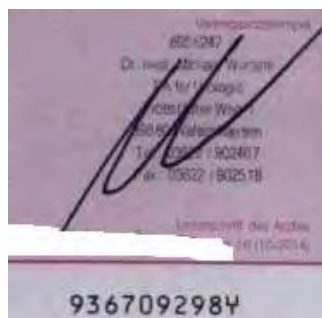
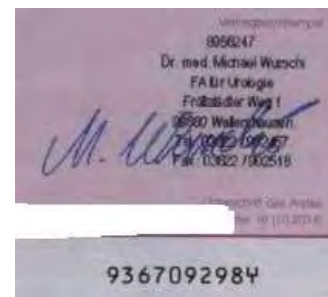
Retax-Gefahren

The image shows a German prescription form with several fields highlighted by blue arrows. The highlighted fields are: the patient's insurance number (000001405) and date (20.12.23); the doctor's name and address (Dr. med. Thomas Steuch, Universitätsklinikum Jena); the BSNR (2222222224) at the bottom right; and the BSNR (281223) in the middle right section.

Unterschiedliche BSNR:
- 3 BSNR auf Rezept, Abgabe zulässig?



Retax-Gefahren



???

DR. MED. DENT. MATTHIAS SÄLFELDER
ÄÜßERE SULZBACHER STR.15
90489 NÜRNBERG
Tel: 0911-558855 / KZV BAYERN
001955

S. Salfelder
Unterschrift des Arztes
Muster 16 (10.2014)



Retax-Gefahren

Unterschrift:

- ein aus Buchstaben einer üblichen Schrift bestehendes Gebilde, dass nicht lesbar zu sein braucht
- erforderlich, aber auch genügend ist das Vorliegen eines die Identität des Unterschreibenden ausreichend kennzeichnenden Schriftzuges
- der individuelle und entsprechend charakteristische Merkmale aufweist, die die Nachahmung erschweren
- der sich als Wiedergabe eines Namens darstellt
- der die Absicht einer vollen Unterschriftsleistung erkennen lässt, selbst wenn er nur flüchtig niedergelegt und von einem starken Abschleifungsprozess gekennzeichnet ist
- wenn die Autorenschaft gesichert ist, ist bei den an eine Unterschrift zu stellenden Anforderungen ein großzügiger Maßstab anzulegen

Quelle: Urteil des BGH VIII NZB 105/04



Retax-Gefahren

- 5) **Vertragsarztstempel:** bei Gemeinschaftspraxis empfohlen Verordner zu unterstreichen, VORNAME!, Berufsgruppenbezeichnung
- 6) **Statusfelder Zuzahlung:** Änderungen abzeichnen!! Wenn fälschlicherweise Kreuz geb.frei **eingedruckt** ist, darf Apotheke nicht retaxiert werden!!
- 7) **Verordnungsfeld:** Erforderliche Angaben lt. AMVV prüfen- Verordnung muss **eindeutig!!!** sein (DF, Menge, Dosierung...), fehlende Angaben nach ärztl. RS ergänzen/ ändern, alle Änderungen abzeichnen



Retax-Gefahren AMVV

| | | |
|---|----------|----------------------------------|
| BKK – Abrechnungszentrum Emmendingen | | |
| | 20,00 | 3031,28 |
| | 02567024 | 231 0 |
| | 02963265 | 1 284976 |
| 8 999999900 16.07.21 | 11897105 | 1 18152 |
| ENBREL 50MG FR 12St N3 Abacus Medicine A/S ENSPILAR 50 MG/G+0,5 MG/G SCH 286 N3 Kobilpharma GmbH 160721 955265984 | | |
| | | Absetzung Netto -2.961,03 |

| Auszug aus dem Verordnungsdatensatz | |
|-------------------------------------|------------------|
| DVID: | |
| V-Stelle: | |
| Belegnummer: | |
| Fehlerart: | AMVV Verstoß |
| Abrechnungszeitraum: | 202107 |
| Abgerechneter Betrag: | 3.031,28 |
| Abgerechnete Zuzahlung: | 20,00 |
| Brutto: | -3.031,28 |
| Apo Rabatt: | -3,54 |
| Impl. Rabatt: | 0,00 |
| PH Rabatt: | -9,44 |
| Preisvorz.: | -37,27 |
| Generikum: | 0,00 |
| W. Rabatt: | 0,00 |
| Zuzahlung: | -20,00 |
| Skonto/ Nachlass: | 0,00 |
| Absetzung Netto | -2.961,03 |

Anmerkung:
 THRI Pos. 1+2 Gemäß § 2 Abs. 1 Pkt. 7 AMVV muss bei der Abgabe eine ärztliche Dosierungsanweisung vorhanden sein.



Retax-Gefahren AMVV

- Hintergrund:
geänderte AMVV seit 01.11.2020 (§2),
Dosierungsangabe bei
verschreibungspflichtigen AM zwingend notwendig
- Friedenspflicht bestand für einzelne Krankenkassen bis
30.06.2021 (30.09.2021)



Bsp. Retaxierte Dosierungsangabe

EZETROL 10MG 10mg TAB 100St N3
PZN12500334 »1-0-0«

ATORVASTATIN ABZ 80MG FTA 86,6mg FTA
100St N3 PZN09374966 »1-0-0«

REPATHA 140MG 140mg PEN 6St N3
PZN13582086 »alle 14 Tage«

Monoxid-0,3 200Tb. 24

Verapamil 240 (Stück) 100 (12)

Condurata 32/25 für die 987 (12)

Deflatop 0.1% Schaum SCH N3 100 g
PZN00781641 >>0-0-1<<

Soderm Lotion EMU N3 100 ml
PZN00165304 >>Kopf<<

Cinzia 200mg Fertigen ILO N2 3X2 St
PZN12450731 >>14 Tägig<<

Beachte hier!
>>14 tägig<< wurde hier
trotz Hochpreiser NICHT
retaxiert, dafür das
günstigere AM.

Nach diesen
Beispielen...
Denken Sie, dass die
Dosierungsangabe
„bei Bedarf“
ausreichend ist?



Retax-Gefahren AMVV

Heilung/ Einspruch?

- Ergänzung bei fehlenden Dosierungsangaben sind in 2 Fällen zulässig:
 - 1. Es liegt ein dringender Fall vor**
 - 2. Die Angaben sind zweifelsfrei bekannt**
- Ergänzungen sind abzuzeichnen!!!
- Einspruch ist natürlich möglich, aber schwierig, da Verstöße gegen AMVV/ BtMVV nicht als unbedeutende Fehler angesehen werden
- Chancen für erfolgreichen Einspruch steigen, wenn es ein einmaliges Versehen war, AM von Arzt verabreicht wird...



Retax-Gefahren AMVV

| | | |
|-------------|--------------------------------|--------------------------------|
| -4.461,63 € | 07713335 | 1 630362 |
| 0,00 € | 22.10.19 | |
| 0,00 € | GILENYA 0,5 mg N3 6.8.2019 | Universitätsmedizin Jüngen |
| 0,00 € | <i>[Handwritten Signature]</i> | <i>[Handwritten Signature]</i> |
| 0,00 € | UNIVERSITÄTSMEDIZIN | |
| -254,81 € | | |
| 0,00 € | | |
| -4.206,82 € | Fax: 07713335 | |

Verordnet: Gilenya 0,5 mg, handschriftlich „N3“

Der Nachtrag der Klinik (Unterschrift, Datum, Stempel) wurde im Einspruch nicht anerkannt



Retax-Gefahren

Verordnung eindeutig?

- ✓ FAM mit Namen
- ✓ Wirkstärke
- ✓ Darreichungsform
- ✓ Packungsgröße
- ✓ Dosierung

X PZN
X FER/ PEN?

LAUER-TAXE® Online 4.0

Datenstand: 15.01.2022
Erstellt am: 17.01.2022

| ARTIKELNAME | MENGE | ENH. | NO | ANSIET | PZN | TAXE EK GRV | TAXE VK A | KENNZ. | E | B |
|---|-------|------|----|--------|----------|--------------|-----------|--------|----|---|
| TREMFYA 100 mg Injektionslösung La.Fertigpflanze | 1 St | | NI | JANCI | 13853605 | 2.284,65 (N) | 2.810,72 | Rx | D | |
| TREMFYA 100 mg Injektionslösung La.Fertigpflanze | 1 St | | | JANCI | 13830654 | | | Rx | MP | e |
| TREMFYA 100 mg Injektionslösung La.Fertigpflanze | 2 St | | | JANCI | 14222553 | 4.530,81 (N) | 5.563,88 | Rx | D | |
| TREMFYA 100 mg Injektionslösung in einem Fertigpaß | 1 St | | NI | JANCI | 14261684 | 2.284,65 (N) | 2.810,72 | Rx | D | |
| TREMFYA 100 mg Injektionslösung in einem Fertigpaß | 1 St | | | JANCI | 14261690 | | | Rx | MP | e |
| TREMFYA 100 mg Injektionslösung in einem Fertigpaß | 2 St | | | JANCI | 14357355 | 4.530,81 (N) | 5.563,88 | Rx | D | |

- ✓ RS mit Arzt
- ✓ Dokumentation auf Verordnung

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

- Verordnung eindeutig/klar?
- ReFacto = Hämophilie-Präparat
- im Handel nur Packungen mit N1 → PZN ≠ angegebene N-Größe!
- Preis!!!!
- Zuzahlung nach PackungsV berechnen

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

AOK PLUS 93
 003482879
 PIC-Nummer 40200695140000031
 Kostenträger 107299005
 Versicherten-IK 268532382
 EKVNR 0635388303
 Verordner 084274050
 Betriebsstättenr 943304800
 Leistungserbringer 306000489
 Abrechner 304208930
 Rechnung 00200224
 Korrekturen EUR
 Beitrag -252,24
 Zuzahlung 0,00
 Rabatt 0,00
 Ab-/Zusetzung (USt-Brutto) -262,24

| Feld | PZN | Originalinhalt | korrigierter Inhalt | Grund |
|-------------------------|----------|----------------|---------------------|-------|
| Bruttobetrag | | 570,10 | 307,66 | 9000 |
| Umsatzsteuer des Belegs | | 90,86 | 48,99 | -16 |
| Zuzahlung 1 | 05702764 | 5,00 | 0,00 | -1 |
| Betrag 2 | 07353434 | 549,00 | 286,76 | 99999 |
| Zuzahlung 2 | 07353434 | 10,00 | 0,00 | -1 |
| Umsatzsteuerbetrag 2 | 07353434 | 87,66 | 45,79 | -16 |

Erläuterung der Korrekturgründe:
 -1)...abhängige Korrektur
 -16)...automatische Korrektur der Umsatzsteuer:
 9000)...neuer Bruttobetrag nach Korrektur
 99999)...Erstattung zu 10 Stück CUTIMED Sorbact Gel Kompressen 7,5x7,5 cm
 PZN 12747572?

Verordnung über
 Verbandmittel:
 2x Cutimed Sorbact
 Gel Kompressen
 7,5x7,5cm
Problem?
 Mengenangabe fehlt!,
 Abgabe von 2x 12
 Stück durch Apotheke
 erfolgt, keine
 schriftliche Ergänzung/
 Abzeichnung/ ärztl.
 Unterschrift



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Abgabe lt. Rahmenvertrag

§ 7 = Abzugebendes Arzneimittel (eindeutig bestimmt)

§ 8 = Packungsgrößen

§ 9 = Auswahlbereich

§10 = Abgaberangfolge → Rabattvertrag

.....

Packungsgrößen

in § 8 Rahmenvertrag ist folgendes geregelt:

→ jede Verordnungszeile **einzel**n betrachten

→ Packungsgrößen die laut Verordnung vorgegebene Nmax übersteigen sind nicht abrechnungsfähig (Jumbopackungen?)

→ N-Bezeichnung = alle Packungen aus N-Bereich dürfen abgegeben werden

→ Stückzahl ≠ N-Bereich, nur Packungen mit identischer Stückzahl (Clindamycin)

→ Stückzahl/ N-Bezeichnung ≠ Packung → unklare Verordnung



Retax- Gefahren Rezeptbelieferung

Rabattartikelfilter

Basisfilter

| ARTIKELNAME | MENGE | EINH. | NG | ANBIETER | PZN | TAXE-EK GKV | TAXE-VK | A | I | KENNZ. | E |
|-----------------|-------|-------|----|----------|----------|-------------|---------|----|---|--------|---|
| SOLARAZE 3% Gel | 50 g | | + | ALMIH | 02296944 | 46,10 | 66,69 | Rx | 0 | | - |
| SOLARAZE 3% Gel | 50 g | | | ALMIH | 09924148 | -,- | -,- | Rx | - | MP | - |
| SOLARAZE 3% Gel | 90 g | | N3 | ALMIH | 02251775 | 79,61 | 107,77 | Rx | 0 | | - |
| SOLARAZE 3% Gel | 50 g | | + | 2CARE | 14045130 | 46,03 | 66,60 | Rx | I | | - |
| SOLARAZE 3% Gel | 50 g | | + | EMRA | 15745177 | 39,22 | 58,26 | Rx | I | | - |
| SOLARAZE 3% Gel | 50 g | | + | FDPHA | 15660802 | 39,21 | 58,25 | Rx | I | | - |
| SOLARAZE 3% Gel | 50 g | | + | KOHL | 13987479 | 46,03 | 66,60 | Rx | I | | - |
| SOLARAZE 3% Gel | 90 g | | N3 | KOHL | 13987485 | 79,50 | 107,64 | Rx | I | | - |
| SOLARAZE 3% Gel | 100 g | | - | KOHL | 15656172 | 80,27 | 108,58 | Rx | | | - |

9 Treffer insgesamt.

1. Abgabe von 50g Solaraze® zulässig, wenn auf Rezept ausdrücklich 50g verordnet sind
2. Unterschied zum Produkt an 2. Stelle MP = Musterpackung- keine Abgabe möglich
3. 100g nicht! abgabefähig, überschreitet Nmax von 90g!

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Arbeitshilfe Rahmenvertrag Nr. 7a

§8 Packungsgrößen

Stand: 01.07.2019

| Grundsätze | Beispiele |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Jede Verordnungszeile ist einzel zu betrachten und mit der jeweils verordneten Anzahl von Packungen zu beliefern! - Bei der Verordnung mehrerer Packungen des gleichen Arzneimittels in mehreren Zeilen, werden die Mengen nicht addiert und dann nach einer passenden Packungsgröße gesucht. - Vielmehr gilt: Jede Zeile zählt für sich! | <p>Beispiel 1: Rezept: Avamys® 27,5 µg 60 Hub N2 Avamys® 27,5 µg 60 Hub N2 → Abzugeben sind 2 Packungen Avamys® 27,5 µg 60 Hub N2, nicht 1 Packung Avamys® 27,5 µg 120 Hub</p> <p>Beispiel 2: Rezept: Avamys® 27,5 µg 60 Hub N2 x2 → Abzugeben sind 2 Packungen Avamys® 27,5 µg 60 Hub N2, nicht 1 Packung Avamys® 27,5 µg 120 Hub</p> <p>Beispiel 3: Rezept: Clarilind 250mg 20 St. N3 Clarilind 250mg 10 St. N1 → Abgabe wie verordnet</p> |
| <p>Anmerkungen</p> | <p>Die Apotheke darf daher im Umkehrschluss keine andere Abgabe vornehmen, d.h. dass nicht automatisch eine wirtschaftliche Packung abgegeben werden darf. Auch wenn der Patient um eine große Packung statt zwei kleine bittet, weil er nur einmal die Zuzahlung leisten möchte, muss vorher Rücksprache mit dem Arzt gehalten und dies auf der Verordnung dokumentiert werden.</p> <p>Da die Arztsoftware in den meisten Fällen die genaue Arzneimittelbezeichnung inklusive PZN-Angabe druckt, ist eine nicht eindeutig bestimmte Verordnung eher unwahrscheinlich!</p> <p>Merksatz: Die Apotheke muss (und darf) nicht mehr rechnen! Sobald sie rechnen muss, ist eine Arztrücksprache erforderlich!</p> <p>Fazit: Der gewohnte Blick in die PackungsgrößenV ist bei Mehrfachverordnungen nicht mehr erforderlich. Auch die Ausstellung mehrerer Verordnungen, um auf die benötigte Gesamtmenge zu kommen, entfällt.</p> <p>Allerdings muss bei nicht eindeutig bestimmten Verordnungen immer eine Rücksprache mit dem Arzt gehalten und dokumentiert werden. Ist eine Rücksprache mit dem Arzt nicht möglich, darf keine Abgabe erfolgen!</p> <p>Der Wortlaut „nicht eindeutig bestimmt“ ist eng auszulegen. Jedoch darf die Apotheke nun auch nach Arztrücksprache mehr als vorher, z.B. bei Nichtverfügbarkeiten die entsprechende Anzahl von kleineren Packungen abgeben.</p> <p>Es steht der Apotheke frei sicherheitshalber Arztrücksprache zu halten, wenn die Verordnung besonders abwegig/auffällig ist.</p> <p>Besteht der Arzt auf die Verordnung: → Vermerk auf Rezept = Arzt besteht auf Verordnung! Rücksprache muss dokumentiert und mit Datum und Unterschrift von der Apotheke abgezeichnet werden!</p> <p>Für den dringenden Fall gibt es Sonderregelungen → Arbeitshilfe RV Nr. 8: §17 Sonderregelung im dringenden Fall</p> |



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Arbeitshilfe Rahmenvertrag Nr. 7b

§ 8 Abs. 3 Packungsgrößen

Stand: 01.07.2019

Auswahlfenster

| Satz | Verordnet: | Auswahlbereich Menge: | Anmerkungen: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|--|--|------------|----------|-------|------|-----------|----------|---------|---|-----------|---------|---------|---|--------|----|-----|-------|---------|------|------|------|--|--|---|--------|----|-----|-------|---------|------|------|------|--|--|---|---------|----|-----|-------|---------|------|------|------|--|--|---|--------|----|-----|-------|---------|------|------|------|--|--|---|--------|----|-----|-------|---------|------|------|------|--|--|
| 1 | N1, N2, N3 Beispiel 1: Rezept: Rifun 20 mg Tbl. N2 Beispiel 2: Rezept: Rifun 20 mg 56 Tbl. N2 | Gesamter N-Bereich Beispiel 1: Messzahl hier N2=55 → alle Packungen mit 50-61 Tbl. sind abgabefähig Beispiel 2: Messzahl hier N2=55 → alle Packungen mit 50-61 Tbl. sind abgabefähig | Bei der Angabe der N-Bezeichnung stehen alle Packungen aus diesem N-Bereich zur Auswahl. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Arzneiname</th> <th>Menge</th> <th>Einl.</th> <th>NG</th> <th>DF</th> <th>Anbieter</th> <th>FDN</th> <th>a</th> <th>Team-Str.</th> <th>Abg-Nr.</th> <th>Team-NG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten</td> <td>50 St.</td> <td>N2</td> <td>TRW</td> <td>85648</td> <td>1239530</td> <td>3126</td> <td>2332</td> <td>3835</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten</td> <td>50 St.</td> <td>N2</td> <td>TRW</td> <td>85648</td> <td>1239532</td> <td>3817</td> <td>3824</td> <td>3834</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten</td> <td>50 St.</td> <td>N2</td> <td>TRW</td> <td>85647</td> <td>1257778</td> <td>3817</td> <td>3824</td> <td>3834</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten</td> <td>50 St.</td> <td>N2</td> <td>TRW</td> <td>14844</td> <td>1238119</td> <td>3828</td> <td>3817</td> <td>3833</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten</td> <td>50 St.</td> <td>N2</td> <td>TRW</td> <td>14844</td> <td>1238120</td> <td>3828</td> <td>3817</td> <td>3833</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>N2 = 55 → alle Packung mit 50-61 Tbl. sind abgabefähig</p> | Arzneiname | Menge | Einl. | NG | DF | Anbieter | FDN | a | Team-Str. | Abg-Nr. | Team-NG | ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 85648 | 1239530 | 3126 | 2332 | 3835 | | | ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 85648 | 1239532 | 3817 | 3824 | 3834 | | | ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 85647 | 1257778 | 3817 | 3824 | 3834 | | | ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 14844 | 1238119 | 3828 | 3817 | 3833 | | | ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 14844 | 1238120 | 3828 | 3817 | 3833 | | |
| Arzneiname | Menge | Einl. | NG | DF | Anbieter | FDN | a | Team-Str. | Abg-Nr. | Team-NG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 85648 | 1239530 | 3126 | 2332 | 3835 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 85648 | 1239532 | 3817 | 3824 | 3834 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 85647 | 1257778 | 3817 | 3824 | 3834 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 14844 | 1238119 | 3828 | 3817 | 3833 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 14844 | 1238120 | 3828 | 3817 | 3833 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | Stückzahl innerhalb eines N-Bereiches Beispiel: Rezept: Rifun 20 mg 56 Tbl. | Gesamter N-Bereich 56 Tbl. fallen in den Bereich N2 → alle Packungen mit 50-61 Tbl. sind abgabefähig | Entspricht die nur nach Stückzahl verordnete Menge einem N-Bereich, stehen alle Packungen aus diesem N-Bereich zur Auswahl. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Arzneiname</th> <th>Menge</th> <th>Einl.</th> <th>NG</th> <th>DF</th> <th>Anbieter</th> <th>FDN</th> <th>a</th> <th>Team-Str.</th> <th>Abg-Nr.</th> <th>Team-NG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten</td> <td>50 St.</td> <td>N2</td> <td>TRW</td> <td>85648</td> <td>1239530</td> <td>3126</td> <td>2332</td> <td>3835</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten</td> <td>50 St.</td> <td>N2</td> <td>TRW</td> <td>85648</td> <td>1239532</td> <td>3817</td> <td>3824</td> <td>3834</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten</td> <td>50 St.</td> <td>N2</td> <td>TRW</td> <td>85647</td> <td>1257778</td> <td>3817</td> <td>3824</td> <td>3834</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten</td> <td>50 St.</td> <td>N2</td> <td>TRW</td> <td>14844</td> <td>1238119</td> <td>3828</td> <td>3817</td> <td>3833</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten</td> <td>50 St.</td> <td>N2</td> <td>TRW</td> <td>14844</td> <td>1238120</td> <td>3828</td> <td>3817</td> <td>3833</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>56 Tbl. fallen in den Bereich N2 → alle Packung mit 50-61 Tbl. sind abgabefähig</p> | Arzneiname | Menge | Einl. | NG | DF | Anbieter | FDN | a | Team-Str. | Abg-Nr. | Team-NG | ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 85648 | 1239530 | 3126 | 2332 | 3835 | | | ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 85648 | 1239532 | 3817 | 3824 | 3834 | | | ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 85647 | 1257778 | 3817 | 3824 | 3834 | | | ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 14844 | 1238119 | 3828 | 3817 | 3833 | | | ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 14844 | 1238120 | 3828 | 3817 | 3833 | | |
| Arzneiname | Menge | Einl. | NG | DF | Anbieter | FDN | a | Team-Str. | Abg-Nr. | Team-NG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 85648 | 1239530 | 3126 | 2332 | 3835 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 85648 | 1239532 | 3817 | 3824 | 3834 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 85647 | 1257778 | 3817 | 3824 | 3834 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 14844 | 1238119 | 3828 | 3817 | 3833 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ✓ PANTOCOL 20 mg ragenaufhängende Tabletten | 50 St. | N2 | TRW | 14844 | 1238120 | 3828 | 3817 | 3833 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Stückzahl außerhalb von N-Bereichen Beispiel: Rezept: Clindamycin AL 600 mg 16 Kps. | Identische Stückzahl Hier N1=12 → N-Bereich = 10-14 Abgabefähig sind nur Präparate, die ebenfalls 16 Kps. enthalten. Ein Austausch gegen 14 oder 15 Kps. ist bereits nicht mehr zulässig. | Entspricht die nur nach Stückzahl verordnete Menge keinem N-Bereich, stehen alle Packungen mit der identischen Stückzahl zur Auswahl. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Arzneiname</th> <th>Menge</th> <th>Einl.</th> <th>NG</th> <th>DF</th> <th>Anbieter</th> <th>FDN</th> <th>a</th> <th>Team-Str.</th> <th>Abg-Nr.</th> <th>Team-NG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>CLINDAMICIN AL 600 mg Hartkapseln</td> <td>12 St.</td> <td>N1</td> <td>HEF</td> <td>ALUD</td> <td>1234843</td> <td>524</td> <td>525</td> <td>5255</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>CLINDAMICIN AL 600 mg Hartkapseln</td> <td>12 St.</td> <td>N1</td> <td>HEF</td> <td>ALUD</td> <td>1234843</td> <td>526</td> <td>525</td> <td>5255</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>CLINDAMICIN AL 600 mg Hartkapseln</td> <td>12 St.</td> <td>N1</td> <td>HEF</td> <td>ALUD</td> <td>1234843</td> <td>525</td> <td>525</td> <td>5255</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>CLINDAMICIN AL 600 mg Hartkapseln</td> <td>12 St.</td> <td>N1</td> <td>HEF</td> <td>ALUD</td> <td>1234843</td> <td>524</td> <td>525</td> <td>5255</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>CLINDAMICIN AL 600 mg Hartkapseln</td> <td>12 St.</td> <td>N1</td> <td>HEF</td> <td>ALUD</td> <td>1234843</td> <td>523</td> <td>525</td> <td>5255</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>N1 = 12 → N-Bereich = 10-14 → Abgabe nur 16 Kps.</p> | Arzneiname | Menge | Einl. | NG | DF | Anbieter | FDN | a | Team-Str. | Abg-Nr. | Team-NG | CLINDAMICIN AL 600 mg Hartkapseln | 12 St. | N1 | HEF | ALUD | 1234843 | 524 | 525 | 5255 | | | CLINDAMICIN AL 600 mg Hartkapseln | 12 St. | N1 | HEF | ALUD | 1234843 | 526 | 525 | 5255 | | | CLINDAMICIN AL 600 mg Hartkapseln | 12 St. | N1 | HEF | ALUD | 1234843 | 525 | 525 | 5255 | | | CLINDAMICIN AL 600 mg Hartkapseln | 12 St. | N1 | HEF | ALUD | 1234843 | 524 | 525 | 5255 | | | CLINDAMICIN AL 600 mg Hartkapseln | 12 St. | N1 | HEF | ALUD | 1234843 | 523 | 525 | 5255 | | |
| Arzneiname | Menge | Einl. | NG | DF | Anbieter | FDN | a | Team-Str. | Abg-Nr. | Team-NG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| CLINDAMICIN AL 600 mg Hartkapseln | 12 St. | N1 | HEF | ALUD | 1234843 | 524 | 525 | 5255 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| CLINDAMICIN AL 600 mg Hartkapseln | 12 St. | N1 | HEF | ALUD | 1234843 | 526 | 525 | 5255 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| CLINDAMICIN AL 600 mg Hartkapseln | 12 St. | N1 | HEF | ALUD | 1234843 | 525 | 525 | 5255 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| CLINDAMICIN AL 600 mg Hartkapseln | 12 St. | N1 | HEF | ALUD | 1234843 | 524 | 525 | 5255 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| CLINDAMICIN AL 600 mg Hartkapseln | 12 St. | N1 | HEF | ALUD | 1234843 | 523 | 525 | 5255 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Stückzahl/ N Bezeichnung, kein entsprechendes Produkt gelistet Beispiel: Rezept: Ramilich 5 mg 60 Tbl. | nicht eindeutiges Arzneimittel Packungsgrößen = 20-50-100 Tbl. → Änderung der Verordnung nach ärztlicher Rücksprache und Abzeichnen derselben erforderlich, vgl. § 7 Abs. 3 | Entspricht die nach Stückzahl oder unter N-Bezeichnung verordnete Menge keiner im Preis- und Produktverzeichnis befindlichen Packung, handelt es sich um ein nicht eindeutig bestimmtes Arzneimittel. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Arzneiname</th> <th>Menge</th> <th>Einl.</th> <th>NG</th> <th>DF</th> <th>Anbieter</th> <th>FDN</th> <th>a</th> <th>Team-Str.</th> <th>Abg-Nr.</th> <th>Team-NG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>RAMILICH 5 mg Tabletten</td> <td>20 St.</td> <td>N1</td> <td>FAH</td> <td>20079</td> <td>1238433</td> <td>148</td> <td>1234</td> <td>1234</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>RAMILICH 5 mg Tabletten</td> <td>50 St.</td> <td>N1</td> <td>FAH</td> <td>20079</td> <td>1238434</td> <td>148</td> <td>1234</td> <td>1234</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>RAMILICH 5 mg Tabletten</td> <td>100 St.</td> <td>N1</td> <td>FAH</td> <td>20079</td> <td>1238435</td> <td>147</td> <td>1431</td> <td>1431</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Ramilich 5 mg 60 Tbl. = unklare Verordnung → Rücksprache mit Arzt notwendig</p> | Arzneiname | Menge | Einl. | NG | DF | Anbieter | FDN | a | Team-Str. | Abg-Nr. | Team-NG | RAMILICH 5 mg Tabletten | 20 St. | N1 | FAH | 20079 | 1238433 | 148 | 1234 | 1234 | | | RAMILICH 5 mg Tabletten | 50 St. | N1 | FAH | 20079 | 1238434 | 148 | 1234 | 1234 | | | RAMILICH 5 mg Tabletten | 100 St. | N1 | FAH | 20079 | 1238435 | 147 | 1431 | 1431 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Arzneiname | Menge | Einl. | NG | DF | Anbieter | FDN | a | Team-Str. | Abg-Nr. | Team-NG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| RAMILICH 5 mg Tabletten | 20 St. | N1 | FAH | 20079 | 1238433 | 148 | 1234 | 1234 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| RAMILICH 5 mg Tabletten | 50 St. | N1 | FAH | 20079 | 1238434 | 148 | 1234 | 1234 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| RAMILICH 5 mg Tabletten | 100 St. | N1 | FAH | 20079 | 1238435 | 147 | 1431 | 1431 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

© ThAV 2019 - Eine Weitergabe an Dritte wird nicht erlaubt.

Seite 1 |

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Arbeitshilfe Rahmenvertrag Nr. 7b

§ 8 Abs. 3 Packungsgrößen

Stand: 01.07.2019

| Satz | Verordnet: | Auswahlbereich Menge: | Anmerkungen: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|--|------------|----------|-------|------|-----------|----------|---------|---|-----------|---------|---------|--------------------------------------|--------|----|-----|-------|---------|-----|------|------|--|--|--------------------------------------|--------|----|-----|-------|---------|-----|------|------|--|--|--------------------------------------|-------|----|----|----------------------------|---------|-----|------|---|----|----|---|---|----|---|----|------------|-------|-------|----|----|----------|-----|---|-----------|---------|---------|---------------------------|--------|----|-----|------|---------|-----|-----|-----|--|--|---------------------------|--------|----|-----|------|---------|-----|-----|-----|--|--|---------------------------|--------|----|-----|------|---------|-----|-----|-----|--|--|
| 5 | Außer Vertrieb befindliches, nicht mehr lieferbares Produkt, kein Austausch nach RV möglich Beispiel: Rezept: BCG Medac Trockensubstanz 5 Flaschen | nicht eindeutiges Arzneimittel seit 1.4.2017 AV; wenn nicht mehr lieferbar: → Änderung der Verordnung nach ärztlicher Rücksprache und Abzeichnen derselben erforderlich, vgl. § 7 Abs. 3 | Ist ein mit „außer Vertrieb“ (AV) gekennzeichnetes Arzneimittel nicht mehr lieferbar, handelt es sich um ein nicht eindeutig bestimmtes Arzneimittel → Rücksprache mit Arzt notwendig Beachte zu 5.: Auch zukünftig können „AV“ gekennzeichnete AM abgegeben werden, wenn auf Lager. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Arzneiname</th> <th>Menge</th> <th>Einl.</th> <th>NG</th> <th>DF</th> <th>Anbieter</th> <th>FDN</th> <th>a</th> <th>Team-Str.</th> <th>Abg-Nr.</th> <th>Team-NG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BCG Medac Trockensubstanz 5 Flaschen</td> <td>5 Fl.</td> <td>N1</td> <td>AV</td> <td>20079</td> <td>1238433</td> <td>148</td> <td>1234</td> <td>1234</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>BCG Medac Trockensubstanz 5 Flaschen</td> <td>5 Fl.</td> <td>N1</td> <td>AV</td> <td>20079</td> <td>1238434</td> <td>148</td> <td>1234</td> <td>1234</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>BCG Medac Trockensubstanz 5 Flaschen</td> <td>5 Fl.</td> <td>N1</td> <td>AV</td> <td>20079</td> <td>1238435</td> <td>147</td> <td>1431</td> <td>1431</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> | Arzneiname | Menge | Einl. | NG | DF | Anbieter | FDN | a | Team-Str. | Abg-Nr. | Team-NG | BCG Medac Trockensubstanz 5 Flaschen | 5 Fl. | N1 | AV | 20079 | 1238433 | 148 | 1234 | 1234 | | | BCG Medac Trockensubstanz 5 Flaschen | 5 Fl. | N1 | AV | 20079 | 1238434 | 148 | 1234 | 1234 | | | BCG Medac Trockensubstanz 5 Flaschen | 5 Fl. | N1 | AV | 20079 | 1238435 | 147 | 1431 | 1431 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Arzneiname | Menge | Einl. | NG | DF | Anbieter | FDN | a | Team-Str. | Abg-Nr. | Team-NG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| BCG Medac Trockensubstanz 5 Flaschen | 5 Fl. | N1 | AV | 20079 | 1238433 | 148 | 1234 | 1234 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| BCG Medac Trockensubstanz 5 Flaschen | 5 Fl. | N1 | AV | 20079 | 1238434 | 148 | 1234 | 1234 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| BCG Medac Trockensubstanz 5 Flaschen | 5 Fl. | N1 | AV | 20079 | 1238435 | 147 | 1431 | 1431 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Stückzahl und N-Bereich, Stückzahl liegt nicht im angegebenen N-Bereich Beispiel: Rezept: Novaminsulfon Lichtenstein 500 mg 50 Tbl. N2 | nicht eindeutiges Arzneimittel N2 = 30 → N-Bereich = 30-33 Tbl. → Änderung der Verordnung nach ärztlicher Rücksprache und Abzeichnen derselben erforderlich, vgl. § 7 Abs. 3 | Widersprechen sich die verordnete Stückzahl und der verordnete N-Bereich, handelt es sich um ein nicht eindeutig bestimmtes Arzneimittel <ul style="list-style-type: none"> Im „Normaldienst“ § 7 Abs. 3 → Arztrücksprache notwendig Sonderregelung im „dringenden Fall“ (Notdienst oder Akutversorgung): Hier ist die Stückzahl maßgeblich (vgl. § 17 Ziff. 2) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Produkt mit nicht mehr gültiger N-Bezeichnung bedruckt (z.B. durch Änderung der Position in der Packungsgrößenverordnung) Beispiel: Rezept: Gynoflor Vag. Tbl. N2 | Gesamter N-Bereich, der sich aus der aufgedruckten N-Bezeichnung ergibt. Abgabefähig; kann in den Auswahlbereich, der durch die Vorgegeben wird, einbezogen werden. Gynoflor 12 Vag. Tbl. sind abgabefähig, wenn die Packung noch mit N2 bedruckt ist (das Packungsgrößenkennzeichen wurde ab 1.2.2017 von N2 auf N1 umgestellt). Bei Absenkung der größten in der PackungsV definierten Messzahl ist die Abgabe nur 18 Monate möglich (i.d.R. Absenkung der N3, wenn diese nicht definiert ist, kann auch N2 oder sogar N1 betroffen sein). | Packungen, die gemäß PackungV mit einem ungültig gewordenen Packungsgrößenkennzeichen bedruckt sind, dürfen in die Auswahl des durch die Verordnung bestimmten N-Bereichs einbezogen werden. Beispiel: Verordnung von Gynoflor Vag. Tbl. N2: Das Packungsgrößenkennzeichen für die 12 St Packung wurde ab 01.02.2017 von N2 auf N1 umgestellt. Der Normbereich war bis zum 31.01.2017 N2 (10-14 Stück) <table border="1"> <thead> <tr> <th>Arzneiname</th> <th>Menge</th> <th>Einl.</th> <th>NG</th> <th>DF</th> <th>Anbieter</th> <th>FDN</th> <th>a</th> <th>Team-Str.</th> <th>Abg-Nr.</th> <th>Team-NG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>GYNOFLOR vaginaltabletten</td> <td>12 St.</td> <td>N1</td> <td>HEF</td> <td>TRAP</td> <td>0188815</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>GYNOFLOR vaginaltabletten</td> <td>12 St.</td> <td>N2</td> <td>HEF</td> <td>TRAP</td> <td>0188815</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>N1</th> <th>N2</th> <th>N3</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3. Zur vaginalen Anwendung</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Feste, abgeteilte Formen: Sliyl, Vaginalsuppositorien, -tablettchen u. a.</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>+ Kombination aus Lactobacilli und Estrol</td> <td>12</td> <td>-</td> <td>24</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Arzneiname</th> <th>Menge</th> <th>Einl.</th> <th>NG</th> <th>DF</th> <th>Anbieter</th> <th>FDN</th> <th>a</th> <th>Team-Str.</th> <th>Abg-Nr.</th> <th>Team-NG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>GYNOFLOR vaginaltabletten</td> <td>12 St.</td> <td>N1</td> <td>HEF</td> <td>TRAP</td> <td>0188815</td> <td>515</td> <td>515</td> <td>515</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>GYNOFLOR vaginaltabletten</td> <td>12 St.</td> <td>N1</td> <td>HEF</td> <td>TRAP</td> <td>0188815</td> <td>516</td> <td>515</td> <td>515</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>GYNOFLOR vaginaltabletten</td> <td>12 St.</td> <td>N1</td> <td>HEF</td> <td>TRAP</td> <td>0188815</td> <td>517</td> <td>515</td> <td>515</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>→ Auf die Verordnung von Gynoflor Vag. Tbl. N2 kann die Packung mit Gynoflor 12 Vag. Tbl. abgegeben werden, wenn die Packung noch mit dem N2 bedruckt ist.</p> | Arzneiname | Menge | Einl. | NG | DF | Anbieter | FDN | a | Team-Str. | Abg-Nr. | Team-NG | GYNOFLOR vaginaltabletten | 12 St. | N1 | HEF | TRAP | 0188815 | | | | | | GYNOFLOR vaginaltabletten | 12 St. | N2 | HEF | TRAP | 0188815 | | | | | | | N1 | N2 | N3 | 3. Zur vaginalen Anwendung | | | | Feste, abgeteilte Formen: Sliyl, Vaginalsuppositorien, -tablettchen u. a. | 10 | 20 | - | + Kombination aus Lactobacilli und Estrol | 12 | - | 24 | Arzneiname | Menge | Einl. | NG | DF | Anbieter | FDN | a | Team-Str. | Abg-Nr. | Team-NG | GYNOFLOR vaginaltabletten | 12 St. | N1 | HEF | TRAP | 0188815 | 515 | 515 | 515 | | | GYNOFLOR vaginaltabletten | 12 St. | N1 | HEF | TRAP | 0188815 | 516 | 515 | 515 | | | GYNOFLOR vaginaltabletten | 12 St. | N1 | HEF | TRAP | 0188815 | 517 | 515 | 515 | | |
| Arzneiname | Menge | Einl. | NG | DF | Anbieter | FDN | a | Team-Str. | Abg-Nr. | Team-NG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| GYNOFLOR vaginaltabletten | 12 St. | N1 | HEF | TRAP | 0188815 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| GYNOFLOR vaginaltabletten | 12 St. | N2 | HEF | TRAP | 0188815 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | N1 | N2 | N3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. Zur vaginalen Anwendung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Feste, abgeteilte Formen: Sliyl, Vaginalsuppositorien, -tablettchen u. a. | 10 | 20 | - | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| + Kombination aus Lactobacilli und Estrol | 12 | - | 24 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Arzneiname | Menge | Einl. | NG | DF | Anbieter | FDN | a | Team-Str. | Abg-Nr. | Team-NG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| GYNOFLOR vaginaltabletten | 12 St. | N1 | HEF | TRAP | 0188815 | 515 | 515 | 515 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| GYNOFLOR vaginaltabletten | 12 St. | N1 | HEF | TRAP | 0188815 | 516 | 515 | 515 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| GYNOFLOR vaginaltabletten | 12 St. | N1 | HEF | TRAP | 0188815 | 517 | 515 | 515 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

© ThAV 2019 - Eine Weitergabe an Dritte wird nicht erlaubt.

Seite 2 |

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Arbeitshilfe Rahmenvertrag Nr. 7c

§ 8 Packungsgrößen

Stand: 01.07.2019

Jumbopackungen

| Jumbopackungen | Beispiele | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---------------------------------|--------|----------|-------|----------|---------------------------------|--------|--------|-------|----------|---------------------------------|---------|--------|-------|----------|
| <p>„Jumbopackungen“ sind weiterhin nicht erstattungsfähig!</p> | <p>Beispiel 1: nicht eindeutig bestimmte Verordnung! Rezept: ASS-ratiopharm 500mg 100 Tabletten</p> <table border="1"> <tr> <td>ASS-ratiopharm 500 mg Tabletten</td> <td>30 St.</td> <td>N2 TAB</td> <td>RATIO</td> <td>03403885</td> </tr> <tr> <td>ASS-ratiopharm 500 mg Tabletten</td> <td>90 St.</td> <td>N3 TAB</td> <td>RATIO</td> <td>03404867</td> </tr> <tr> <td>ASS-ratiopharm 500 mg Tabletten</td> <td>100 St.</td> <td>N4 TAB</td> <td>RATIO</td> <td>03416422</td> </tr> </table> <p>→ In diesem Fall ist die Verordnung unklar, da hier eine Jumbopackung mit 100 Stück existiert. Solche Verordnungen dürfen nicht mehr automatisch mit kleineren N-Größen beliefert werden, sondern vorab muss mit dem Arzt Rücksprache gehalten werden und auf der Verordnung dokumentiert werden (= nicht eindeutig bestimmt). → Sonderregelung = nur im Notdienst oder bei Akutversorgung dürfen 2 Packungen à 50 Tbl. N3 (keine Jumbopackung!) abgegeben werden (vgl. § 17 Ziff. 7 Rahmenvertrag). → Arbeitshilfe Rahmenvertrag Nr. 8: §17 Sonderregelung für den dringenden Fall</p> <p>Beispiel 2: eindeutig bestimmte Verordnung! Rezept: Movicol jun. aromafrei 90St. PZN 10410963</p> <p>→ In diesem Fall ist die Verordnung klar, da hier eindeutig mit PZN verordnet wurde. Eine Abgabe ist hier, weder im „Normaldienst“ noch im Notdienst (Akutversorgung), nicht möglich! → d.h. hier wird ein neues Rezept mit zulässiger Stückzahl benötigt!</p> <p>Beispiel 3: nicht eindeutig bestimmte Verordnung! Rezept: Novalgin Filmtabletten 100 Stück → Packungsgröße: 50 Stück = N3 → Eine ärztliche Rücksprache ist erforderlich, da hier eine unklare Verordnung vorliegt. Änderung durch Apotheke auf 2x 50 Stück oder 2x N3.</p> | ASS-ratiopharm 500 mg Tabletten | 30 St. | N2 TAB | RATIO | 03403885 | ASS-ratiopharm 500 mg Tabletten | 90 St. | N3 TAB | RATIO | 03404867 | ASS-ratiopharm 500 mg Tabletten | 100 St. | N4 TAB | RATIO | 03416422 |
| ASS-ratiopharm 500 mg Tabletten | 30 St. | N2 TAB | RATIO | 03403885 | | | | | | | | | | | | |
| ASS-ratiopharm 500 mg Tabletten | 90 St. | N3 TAB | RATIO | 03404867 | | | | | | | | | | | | |
| ASS-ratiopharm 500 mg Tabletten | 100 St. | N4 TAB | RATIO | 03416422 | | | | | | | | | | | | |
| <p>Anmerkungen</p> | <p>Ein Vielfaches der größten Messzahl kann nur abgegeben werden, wenn in mehreren Zeilen verordnet oder eindeutig als Vielfaches in einer Zeile verordnet wurde (z.B. 2 x N3). Bei Verordnung unter N-Bezeichnung oder unter entsprechend kompatibler Stückzahl stehen alle Packungen dieses N-Bereiches zur Auswahl. Die Rücksprache muss dokumentiert und mit Datum und Unterschrift von der Apotheke abgezeichnet werden! Wenn eine Verordnung nicht eindeutig bestimmt und eine Rücksprache mit dem Arzt nicht möglich ist, darf keine Abgabe erfolgen!</p> | | | | | | | | | | | | | | | |

© THAV 2019 - Eine Weitergabe an Dritte wird nicht erlaubt.

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

RP. (Bitte Leerraum durchstreichen)

Mycophenolatmofetil 500 mg 300 Stück >>1-0-1<<

L-Thyroxin Henning 75 µg N3 >>1-0-0<< PZN: 0253274

Prednison 2 mg N3 >>1-0-0<<

301120

Bei Arbeitsunfall auszufüllen: Unfalltag, Unfallbetrieb oder Arbeitsbernummer

| | | | | |
|-----------------------------|------|--------------|-------|--|
| HZ | Impf | Spz. St. | Stopp | |
| 6 | 7 | 8 | 9 | |
| Zuzahlung | | Gesamt-Erlös | | |
| 30,00 | | 513,39 | | |
| Arztentgelt/Arztentgelt-Nr. | | Faktor | Tara | |
| 1. Verordnung 08755672 | | 2 | 48616 | |
| 2. Verordnung 02532741 | | 1 | 1423 | |
| 3. Verordnung 00745800 | | 1 | 1300 | |

Im Handel und lt. PGVO:
 50St = N1
 150St. = N2
 250St = N3

1.Position: Mycophenolatmoetil 500mg 300 Stück,

Verordnung über Nmax!, nicht eindeutig! Arztücksprache mit Ergebnis notieren!

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

2. Verordnungszeile:

Ofev 150mg 120 Stück

-> laut Taxe nur 60 Stück im Handel!

Rezept so (retaxsicher) belieferbar?



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Rabattartikelfilter Basisfilter

| ARTIKELNAME | MENGE EINH. | NG | ANBIETER | PZN | TAXE-EK GKV | TAXE-VK | A | I | KENNZ. | E |
|--------------------------|-------------|----|----------|----------|-------------|----------|----|---|--------|---|
| OFEV 150 mg Weichkapseln | 30 St | | BOEIN | 13911370 | -,- | -,- | Rx | - | MP | ø |
| OFEV 150 mg Weichkapseln | 60 St | N2 | BOEIN | 10991902 | 2.654,66 | 3.264,00 | Rx | o | | - |
| OFEV 150 mg Weichkapseln | 60 St | N2 | ABACU | 16842356 | 2.652,50 | 3.261,36 | Rx | i | | - |
| OFEV 150 mg Weichkapseln | 60 St | N2 | AXICP | 14244533 | 2.521,20 | 3.100,43 | Rx | i | | - |
| OFEV 150 mg Weichkapseln | 60 St | N2 | CCPHA | 11880843 | 2.428,70 | 2.987,04 | Rx | i | | - |
| OFEV 150 mg Weichkapseln | 60 St | N2 | EURIM | 14274333 | 2.521,20 | 3.100,43 | Rx | i | | - |
| OFEV 150 mg Weichkapseln | 60 St | N2 | EUROG | 14043533 | 2.467,26 | 3.034,31 | Rx | i | | - |
| OFEV 150 mg Weichkapseln | 60 St | N2 | KOHL | 14241782 | 2.628,00 | 3.231,33 | Rx | i | | - |
| OFEV 150 mg Weichkapseln | 60 St | N2 | ORI | 16700745 | 2.654,64 | 3.263,98 | Rx | i | | - |
| OFEV 150 mg Weichkapseln | 60 St | N2 | PARAN | 1390/411 | 2.521,20 | 3.100,43 | Rx | i | | - |

10 Treffer insgesamt.

PackungsV: N1 24-36 Stück; N2 54-66 Stück; **N3 114 -120 Stück**

✓ Verordnung liegt innerhalb Nmax

✓ damit Verordnung eindeutig wird ärztliche RS auf Verordnung dokumentieren

✓ Abgabe von 2x 60 Stück N2 möglich



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Regelungen in § 6 RV Zahlungs- und Lieferanspruch:

...ein unbedeutender Fehler liegt vor, wenn

(g5) die Apotheke bei einer Verordnung, für die § 8 keine Regelung enthält, unter **Beachtung der Wirtschaftlichkeit** und des Vorranges der Abgabe rabattbegünstigter Arzneimittel Packungen bis zu der vom Arzt insgesamt verordneten Menge abgibt (§ 31 Absatz 4 SGB V);

Alles, was § 8 nicht regelt, fällt unter § 6 und dort gilt natürlich Rabattvertrag, aber auch das **allgemeine Wirtschaftlichkeitsgebot (allein der Preis entscheidet!)**



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

§ 9 Auswahlbereich

- Abs.1 regelt Beschränkung des Auswahlbereiches auf ein FAM + zugehörige Importe = **Solitärer Markt**
- Abs. 2 umfasst zwei Märkte, den **generischen Markt** und den **Mehrfachvertrieb**
- **Mehrfachvertrieb** - erst seit 01.01.20 fest verankert (§ 2 Abs.15), liegt bei patentgeschützten Wirkstoffen vor, die unter mehreren Handelsnamen vertrieben werden (keine Importe!) = **Parallelarzneimittel**

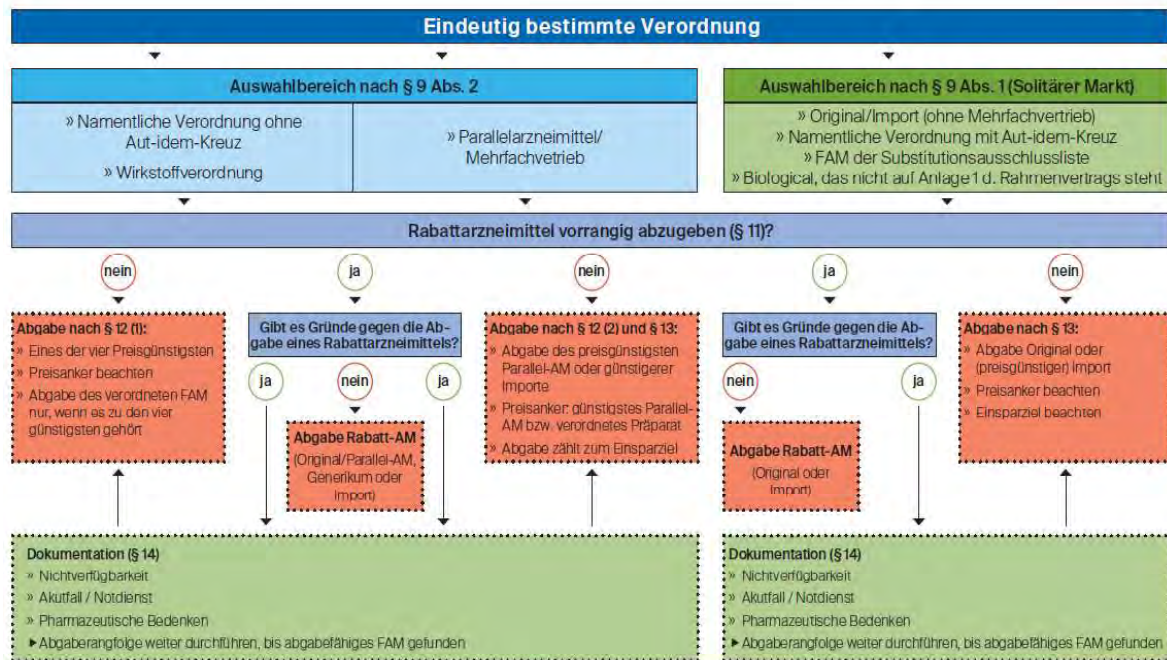
WICHTIG!!!

Bei Abgabe muss ich entscheiden in welchem „Markt“ ich mich befinde und anhand dessen die Abgaberangfolge beachten



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Rezeptbelieferung nach neuem Rahmenvertrag:
Arzneimittelabgabe: Auswahlbereiche nach § 9 Rahmenvertrag



Quelle: DAP

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Abgabehinweise Solitärer Markt

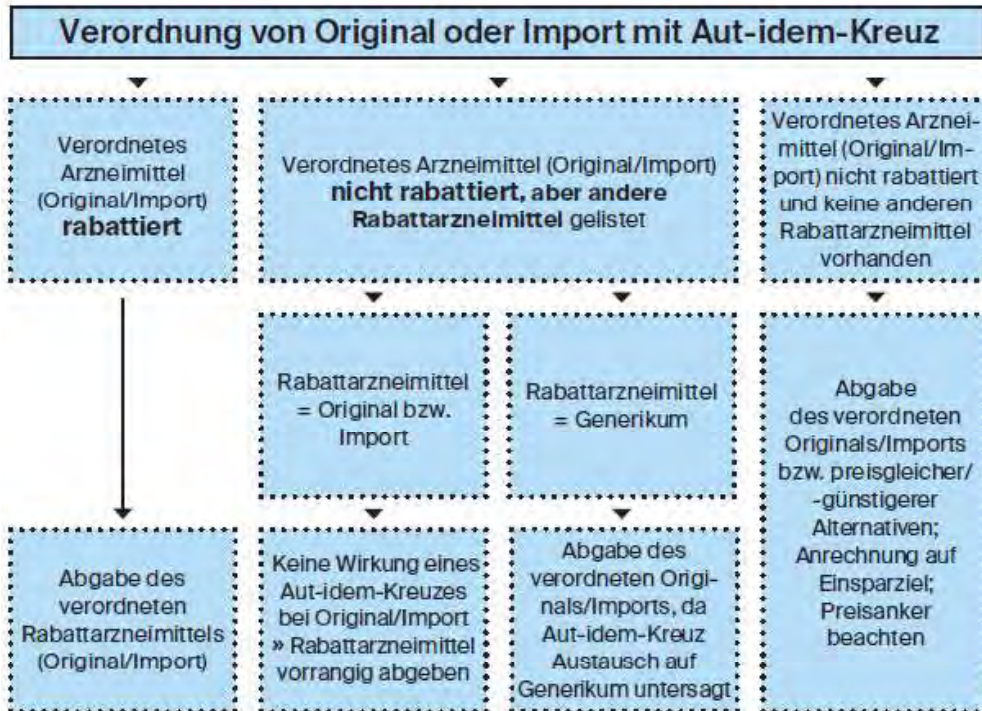
- Substitutionsausschlussliste prüfen!
https://www.g-ba.de/downloads/83-691-627/AM-RL-VII_Aut-idem_2020-11-15.pdf
im Teil A sind austauschbare Darreichungsformen angegeben
im Teil B Wirkstoffe/ AM die **nicht** gegeneinander ausgetauscht werden dürfen **Substitutionsverbot!!**
→ Ausnahme Original/ Import!
- Biological?
- Gibt es zu dem verordneten AM nur Original/ Import?
- Aut idem Kreuz?

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

BARMER 93

| | | |
|----------|-------|---------|
| | 45,00 | 2055,58 |
| 02567024 | 113 | 0 |
| 00559641 | 1 | 20478 |
| 06159440 | 3 | 181386 |
| 01364879 | 1 | 3694 |

105080008 1010000 999999900 05.05.20

PZN:10989584; Arliect 1 mg ACA 100 Tbl. N3 [IMPORT]
 3 Pk.
 PZN:06159440; Clarium 50mg 200 Retardtbl. N3 ;
 PZN:05960785; Madopar depot Amicorp 100 Hartkaps. ret. N3 [IMPORT]

140520
Rabattarzneimittel/Import nicht lieferbar

Position 2: Clarium® 50mg, 200 Ret N3 mit PZN verordnet
Verordnung ist eindeutig!
Apotheke hat verordnetes AM abgegeben, ABER:



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Rabattartikelfilter (IK 105080008): 8 Artikel - 0/0/8 Basisfilter
 Auf idem (CLARIUM 50 mg Retardtabletten) X

| R | IÜ | § | ARTIKELNAME | MENGE | EINH. | NG | ANBIETER |
|---|----|---|---------------------------------|-------|-------|----|----------|
| ✓ | + | | TRIVASTAL 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | BBFAR |
| ✓ | + | | TRIVASTAL 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | ALLOB |
| ✓ | + | | TRIVASTAL 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | BERAG |
| % | ✓ | + | TRIVASTAL 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | ABACU |
| ✓ | + | | TRIVASTAL 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | 101CA |
| ✓ | + | | PRONORAN 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | BBFAR |
| ✓ | + | | PRONORAN 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | ALLOB |
| % | ✓ | + | PRONORAN 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | ACAMU |
| % | ✓ | + | TRIVASTAL 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | AXICP |
| ✓ | + | | TRIVASTAL 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | FDPHA |
| ✓ | + | | TRIVASTAL 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | CCPHA |
| ✓ | + | | TRIVASTAL 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | DOCPH |
| ✓ | + | | TRIVASTAL 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | GERKE |
| % | ✓ | + | PRONORAN 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | EMRA |
| % | ✓ | + | TRIVASTAL 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | ACAMU |
| ✓ | + | | TRIVASTAL 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | EMRA |
| % | ✓ | | TRIVASTAL 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | ORI |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---------------------------------|-----|----|----|-------|----------|
| % | ✓ | + | PRONORAN 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | KOHL | 12521767 |
| ✓ | + | | TRIVASTAL 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | MILI | 12342208 |
| ✓ | + | | TRIVASTAL 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | EURIM | 09200120 |
| % | ✓ | + | TRIVASTAL 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | KOHL | 11022536 |
| A | + | | CLARIUM 50 mg Retardtabletten | 200 | St | N3 | DESIT | 06159440 |

22 Treffer insgesamt.

Zum Zeitpunkt der Abgabe gab es für Clarium® rabattierte Reimporte!

→ Barmer retaxierte daraufhin!

Apothekerin Susann Pradel



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Kostenträger: **BARMER**, IK Leistungserbringer: [redacted] IK Filiale: -

| Differenzübersicht: | |
|-----------------------------------|--------------------|
| Ab-/Zusetzung Rezeptbetrag: | -1.209,24 € |
| Ab-/Zusetzung Rabattbetrag §130: | 3,54 € |
| Ab-/Zusetzung Rabattbetrag §130b: | 0,00 € |
| Umsatzsteuerbetrag: | 0,00 € |
| Ab-/Zusetzung Zuzahlungsbetrag: | 0,00 € |
| Ab-/Zusetzung Rabatte §130a: | 65,72 € |
| Ab-/Zusetzung Rabatte §27a: | 0,00 € |
| Ab-/Zusetzung Gesamt (netto): | -1.139,96 € |



| Berechnung Original Leistungserbringer | | | | |
|--|-------------|-------------------------------|------------|-----------|
| Verordnung | Kennzeichen | Artikelname | Preis | Zuzahlung |
| 2 | 06159440 | CLARIUM 50 mg Retardtabletten | 1.209,24 € | |
| Berechnung Aktuell | | | | |
| Verordnung | Kennzeichen | Artikelname | Preis | Zuzahlung |
| 2 | 06159440 | CLARIUM 50 mg Retardtabletten | 0,00 € | |

Korrekturgrund:
 Differenz Rezeptbetrag -1.209,24 € Es erfolgte keine Abgabe eines rabattbegünstigten Arzneimittels (§130a Abs. 8 SGB V und §911 oder 13 des Rahmenvertrages nach §129 Abs. 2 SGB V).
 Differenz Zuzahlung 0,00 €

Retax mit enormer Summe!!!



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Abgabehinweise Mehrfachvertrieb

- Parallelarzneimittel → Vorrang der Rabattverträge und Preisgünstigkeit (§§11, 12), liegt kein Rabattvertrag vor, so ist entweder das preisgünstigste Parallel-AM oder günstigerer Import abgabefähig (§§12 Abs.2, 13), aber NICHT teurer als das Verordnete
- Parallelarzneimittel gehören außerdem zum importrelevanten Markt und werden zum Einsparziel dazugerechnet → Abgabe günstige Importe bevorzugen!

Ausnahme: aut-idem-Kreuz ist gesetzt, dann nur Auswahl zwischen Original und Import!



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Beispiele für FAM mit patentgeschützten Wirkstoffen:

| Original 1 | Original 2 |
|---|---|
| Brimica (Astra Zeneca GB – Bretaris/ Brimica) | Duaklir (AstraZeneca GmbH) |
| Elebrato (Berlin-Chemie AG) | Trelegly (GlaxoSmithKline GmbH & Co.KG) |

Merke: Besteht kein Rabattvertrag/ oder kann dieser nicht bedient werden (Nichtlieferfähigkeit/ pharm. Bedenken/ Akutversorgung) muss das günstigste Parallel-AM ausgewählt werden oder Import, der nicht teurer ist als das Günstigste Parallel-AM



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

LAUER-TAXE® Online 4.0

Datenstand: 15.01.2025

Erstellt am: 18.01.2025

Rabattartikelfilter

Basisfilter

Arzneimittelauswahl gem. Rahmenvertrag (ELEBRATO Ellipta 92 µg/55 µg/22 µg ed.P.z.Inh.30ED – Auswahl-situation: Mehrfachvertrieb) X

| IÜ | § | ARTIKELNAME | MENGE | EINH. | NG | ANBIETER | PZN | TAXE-EK | GKV | VERGL.-VK | TAXE-VK | A | I | KENNZ. | E |
|----|---|--|-------|-------|----|----------|----------|---------|-----|-----------|---------|----|---|--------|---|
| ✓ | + | TRELEGY Ellipta 92 µg/55 µg/22 µg ed.P.z.Inh.30ED | 3 | St | + | KOHL | 19339422 | 167,92 | | 204,90 | 216,25 | Rx | I | | - |
| ✓ | + | ELEBRATO Ellipta 92 µg/55 µg/22 µg ed.P.z.Inh.30ED | 3 | St | + | ABACU | 15257704 | 167,93 | | 204,91 | 216,26 | Rx | I | | - |
| A | + | ELEBRATO Ellipta 92 µg/55 µg/22 µg ed.P.z.Inh.30ED | 3 | St | + | BERLI | 14055967 | 167,94 | | 204,92 | 216,27 | Rx | O | | - |
| ✓ | + | TRELEGY Ellipta 92 µg/55 µg/22 µg ed.P.z.Inh.30ED | 3 | St | + | GSK | 13571632 | 167,94 | | 204,92 | 216,27 | Rx | O | | - |

4 Treffer insgesamt.



Kennzeichnung für Mehrfachvertrieb

→ ist Elebrato verordnet, muss die Apotheke den günstigen Import abgeben.

Thüringer
Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Retax- Gefahren Rezeptbelieferung

- **Abgabehinweise Generischer Markt**
- Unterscheidung zwischen reiner Wirkstoffverordnung und Verordnung unter FAM-Namen
- Wichtig: **Verordnung muss eindeutig sein**
- Ist die Verordnung eindeutig, dann mit korrekter Kostenträgerkennung Arzneimittel lt. Vorgaben in §§ 11 bis 14 auswählen
- **Priorität: RABATT-AM!!!!!!**

Thüringer
Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel

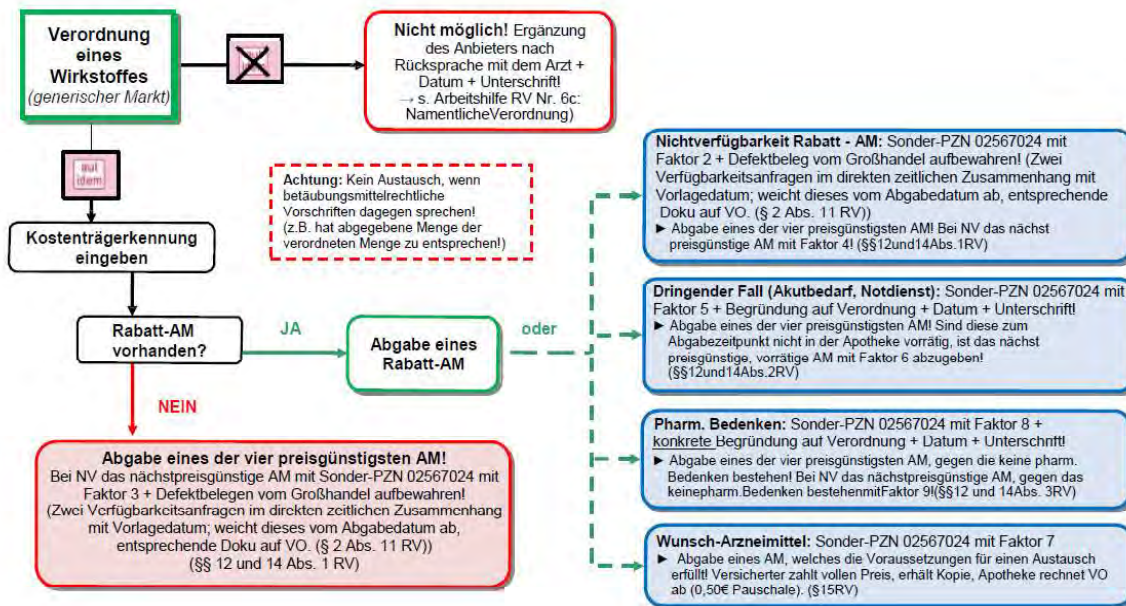


Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Arbeitshilfe Rahmenvertrag Nr. 6b

Generischer Markt (Wirkstoffverordnung)

Stand: 01.08.2019



© ThAV 2019 - Eine Weitergabe an Dritte wird nicht erlaubt.

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel

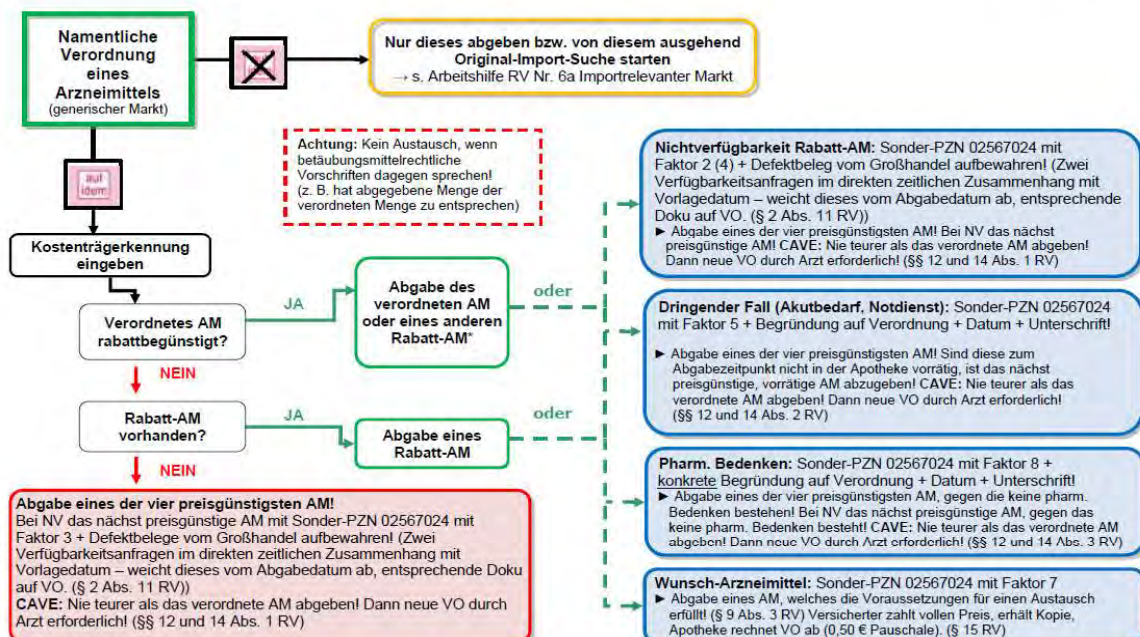


Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Arbeitshilfe Rahmenvertrag Nr. 6c

Generischer Markt (namentliche Verordnung)

Stand: 01.08.2019



© ThAV 2019 - Eine Weitergabe an Dritte wird nicht erlaubt.

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Was darf ich beliefern, wenn Rabatt nicht lieferbar ist/ Akutfall? (§ 14)

- Abgabe eines der vier preisgünstigen AM darf erfolgen
- sind auch diese nicht lieferbar/ verfügbar dann das nächstgünstige verfügbare FAM

CAVE: nicht teurer als das verordnete AM (bei namentlicher Verordnung setzt Arzt einen Preisanker, der nicht überschritten werden sollte!)

Wichtig:

Dokumentation auf dem Rezept mit entsprechendem
Sonderkennzeichen (Druck)

Dokumentation der Nichtlieferfähigkeit mit Speicherung des
Defektbeleges als Nachweis (2 Verfügbarkeitsanfragen im direkten
zeitlichen Zusammenhang mit Vorlagedatum)



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Wie gehe ich mit Lieferengpässen um?

- Festlegungen durch ALBVVG → Erweiterung § 129 SGBV um Absatz 2a
- ✓ Zulässige Abweichungen (ohne ärztl. RS):
 - ✓ Packungsgröße
 - ✓ Packungsanzahl (Zuzahlung...)
 - ✓ Abgabe von Teilmengen aus größeren Packungen (wirtschaftl. Risiko?)
 - ✓ Wirkstärke
- **ABER:** zunächst muss komplette Abgabereihenfolge beachtet werden! Dokumentation von zwei NV-Nachweisen, Lieferengpasspauschale abrechenbar (zeilenweise)
- **Kinderarzneimittel** (Pflegerstudiumstärkungsgesetz): BfArM Zusammenstellung einer Dringlichkeitsliste → FAM austauschbar in andere Darreichungsform und/ oder Rezeptur in gleicher oder anderer Darreichungsform



Sonderfall Notdienst

Was ist im Notdienst zu beachten? Abgaberangfolge?

- Wirtschaftlichkeit gilt grundsätzlich!! Abgaberangfolge gilt auch im Notdienst (1. Rabatt, 2. 4-Günstig, 3. Vorrätig)
- N-Größe ≠ Stückzahl → Stückzahl maßgeblich
- Verordnungen ohne Stückzahl und N → kleinste Abpackung
- Nur N-Größe angegeben aber nicht vorrätig → nächst kleiner N-Größe
- Nur Stückzahl verordnet, nicht vorrätig → **nächst kleinere vorrätige Packung**
- Stückzahl > größter N-Bereich → größte Packung lt. N-bereich oder Vielfaches, nicht mehr als verordnet
- **Nichtverfügbarkeitskennzeichen! Druck der Zeit der Abgabe**



Pharmazeutische Bedenken

Und was ist zu tun bei Pharmazeutischen Bedenken?

- Rechtliche Grundlagen finden sich einerseits in § 17 (5) Apothekenbetriebsordnung „...*ergeben sich sonstige Bedenken, so darf das Arzneimittel nicht abgegeben werden...*“ und im RV §14 (3) „*In Fällen des §17 (5) Apothekenbetriebsordnung.... hat die Apotheke diese auf dem Arzneiverordnungsblatt zu konkretisieren ...*“
- Gründe?
 - Indikation
 - Stoffe mit geringer therapeutischer Breite
 - Kritische Arzneimittelgruppen/Darreichungsformen (Neuroleptika, Zytostatika, Immunsuppressiva)
 - Kritische Patientengruppen (Multimorbidität, Alter, Psychische Instabilität)

WICHTIG: Richtige Sonder-PZN auswählen, Begründung auf Rezept auftragen mit Datum und Unterschrift



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Übersicht Sonder-PZN und Faktoren

Stand: 01/2024

| Sonder-PZN 02567024 mit ... | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|
| Faktor | Fall | Besonderes |
| 1 | Ordnungsgemäße Abgabe | Abgabe nach Maßgabe des RV oder leere Verordnungszeile. |
| 2 | Nichtverfügbarkeit | Das Rabattarzneimittel ist nicht lieferbar. (§ 9 Abs. 1 und 2, § 14 Abs. 1 Satz 1 Alternative 1) |
| 3 | | Die vier preisgünstigsten Arzneimittel sind nicht lieferbar. (§ 14 Abs. 1 Satz 1 Alternative 2) ODER Die preisgünstigen Importarzneimittel sind nicht lieferbar (es kann nichts für das Einsparziel getan werden). (§ 14 Abs. 4) |
| 4 | | Das Rabattarzneimittel + die vier preisgünstigsten Arzneimittel sind nicht lieferbar. (§ 14 Abs. 1 Satz 1 Alternative 1, § 14 Abs. 1 Satz 1 Alternative 2) ODER Das Rabattarzneimittel + die preisgünstigen Importarzneimittel sind nicht lieferbar (es kann nichts für das Einsparziel getan werden). (§ 14 Abs. 1 Satz 1 Alternative 1, § 14 Abs. 4) |
| 5 | dringender Fall | Das Rabattarzneimittel ist nicht vorrätig und eine Belieferung muss aufgrund eines dringenden Falles sofort erfolgen. (§ 14 Abs. 2) |
| 6 | | Das Rabattarzneimittel (sofern vorhanden) + die vier preisgünstigsten Arzneimittel sind nicht vorrätig und eine Belieferung muss aufgrund eines dringenden Falles sofort erfolgen. (§ 14 Abs. 2) ODER Das Rabattarzneimittel (sofern vorhanden) + die preisgünstigen Importarzneimittel sind nicht vorrätig und eine Belieferung muss aufgrund eines dringenden Falles sofort erfolgen (es kann nichts für das Einsparziel getan werden). (§ 14 Abs. 2 und 4) |
| 7 | Wunscharzneimittel | Abgabe eines vom Versicherten verlangten, austauschfähigen Arzneimittels. (§ 15) |
| 8 | sonstige Bedenken/ pharmazeutische | Gegen das Rabattarzneimittel liegen sonstige/pharmazeutische Bedenken vor. (§ 14 Abs. 3) |
| 9 | Bedenken | Gegen das Rabattarzneimittel (sofern vorhanden) + die vier preisgünstigsten Arzneimittel liegen sonstige/pharmazeutische Bedenken vor. (§ 14 Abs. 3) ODER Gegen das Rabattarzneimittel (sofern vorhanden) + die preisgünstigen Importarzneimittel liegen sonstige/pharmazeutische Bedenken vor. (§ 14 Abs. 3 und 4) |

© ThAV 2024 - Eine Weitergabe an Dritte wird nicht erlaubt.

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

■ Nichtverfügbarkeitskennzeichen richtig anwenden!!

Kostenträger: Kaufmännische Krankenkasse, IK Leistungserbringer:

Belegnummer:

Versichertennummer:

Differenzübersicht:

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| Ab-/Zusetzung Rezeptbetrag: | -441,87 € |
| Ab-/Zusetzung Rabattbetrag §130: | 1,77 € |
| Ab-/Zusetzung Rabattbetrag §130b: | 0,00 € |
| Umsatzsteuerbetrag: | 0,00 € |
| Ab-/Zusetzung Zahlungsbetrag: | 10,00 € |
| Ab-/Zusetzung Rabatte §130a: | 23,62 € |
| Ab-/Zusetzung Rabatte §27a: | 0,00 € |
| Ab-/Zusetzung Gesamt (netto): | -406,48 € |



| Verordnung | Kennzeichen | Artikelname | Preis | Zuzahlung |
|------------------|-------------|---------------------------------------|----------|-----------|
| 1 | 06809180 | PALEXIA retard 150 mg Retardtabletten | 437,61 € | |
| 2 | 02567001 | BTM-Gebühr gemäß Ziffer 4.1 | 4,26 € | |
| Differenz | | | | |
| Verordnung | Kennzeichen | Artikelname | Preis | Zuzahlung |
| 1 | 06809180 | PALEXIA retard 150 mg Retardtabletten | 0,00 € | |
| 2 | 02567001 | BTM-Gebühr gemäß Ziffer 4.1 | 0,00 € | |
| Differenz | | | | |

Korrekturgrund:

Differenz Rezeptbetrag

-441,87 €

Es erfolgte **keine Abgabe eines rabattbegünstigten Arzneimittels** (§130a Abs. 8 SGB V und §§11 oder 13 des Rahmenvertrages nach §129 Abs. 2 SGB V).

Differenz Zuzahlung

10,00 €

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Nichtverfügbarkeitskennzeichen richtig anwenden

- Verordnet war Palexia 100mg, zum Zeitpunkt der Abgabe bestand für KKH Rabattvertrag mit Import
- Apotheke hat als Sonder-PZN „3“ gewählt → Nichtverfügbarkeit der Vier Preisgünstigen/ Günstigen Importe → **falsch, es hätte die „4“ sein müssen**
→ **Retax!!**

Im Einspruchsverfahren hat Apotheke NV-Nachweise erbracht, Entscheidung:

| | | | |
|---|-----------|---------------------------------|----------|
| 005031521080000002 | -261,66 € | Einspruch anerkannt in Höhe von | 261,66 € |
| Die Anerkennung Ihres Einspruchs erfolgt im Rahmen einer Einzelfallentscheidung. Die Entscheidung besitzt keine präjudizierende Wirkung. | | | |
| Bitte achten Sie künftig vor der Abrechnung auf Vollständigkeit der Sonderkennzeichen. Damit lassen sich Unannehmlichkeiten vermeiden. Vielen Dank. | | | |



Retax- Gefahren Rezeptbelieferung

- **Sonderfall Mehrkosten seit 01.08.2020**
- Fallkonstellation:
verordnet ist ein FAM, das rabattiert ist und für den Patienten ohne Mehrkosten (Kosten die der Patient selber tragen muss, AM liegt über Festbetrag) abgabefähig ist
AM ist allerdings nicht lieferbar, lieferbar sind nur AM mit Mehrkosten
- **Wichtig: Nur in diesem Fall dürfen die Mehrkosten zu Lasten der Krankenkasse abgerechnet werden**
Kennzeichnung der Verordnung mit SONDER-PZN und Faktor „2“ oder „4“ kennzeichnen
- Zusatzbedingungen: erst wenn alle anderen Möglichkeiten nach Abgaberangfolge erschöpft sind (Rabatt, Vier-Günstig, Importe) dann darf über den Festbetrag abgegeben werden



Beispiel: Mehrkosten falsch berechnet

WAHRENDE 93
 21.03.20
 1000000000 00000000
 17.04.20
 Nebivolol-Actavis 5mg 100 Tbl. H3
 03101489 100/1/4 vierstueckig
 170480

D 34,48
 07371082 1 3448

Berechnung Aktuell
 Verordnung Konnzeichen Artikelname Preis Anzahlung
 1 07371082 NEBIVOL Tabletten 14,04 €
Differenz 20,41 € 0,00 €

Korrekturgrund:
 Differenz Rezeptbetrag 20,41 € Korrektur Abrechnungsbetrag
 Differenz Zuzahlung 0,00 €

- Nebivolol-Actavis 5mg 100Stück verordnet
- war zum Zeitpunkt der Abgabe nicht lieferbar
- laut Taxe **keine** Rabattverträge vorhanden → Abgabe Vier-Günstig, auch diese waren nicht lieferbar
- **Mehrkosten nicht zu Lasten der Kasse abrechenbar!!**

Es hätte der Faktor „5“ oder „3“ gedruckt werden müssen!



Was kann die Apotheke heilen?

§ 6 Zahlungs- und Lieferanspruch

| | keine Retax | korrigierbar | | nicht korrigierbar |
|------------------|--|---|---|--|
| | | vorher | nachher | |
| Allgemein | <ul style="list-style-type: none"> fehlerhafte Abkürzungen (auch Groß- und Kleinschreibung), Schreibfehler, abweichende Schreib- oder Kennzeichnungsweise, sofern Identität des verordnenden Arztes, des Versicherten und der Krankenkasse klar ist und Gegenstand und Menge der Verordnung unmissverständlich sind unleserliche Arztunterschrift, aber erkennbar keine Parapher oder anderes Kürzel fehlende Angaben zum verordnenden Arzt (z.B. Vorname, Telefonnummer, Anschrift), wenn Arzt für Apotheke und Krankenkasse eindeutig erkennbar ist eine vom Arzt fälschlicherweise als "gebührentfrei" gekennzeichnete Verordnung wird ohne Einbehaltung der Zuzahlung beliefert Vermerk "Duplikat" o.ä. auf Originalverordnung handschriftliches Aut-idem-Kreuz des Arztes (keine zusätzliche Arztunterschrift notwendig) fehlender besonderer Vermerk des Arztes bei Mehrfachverordnung der größten Messzahl lt. PackungsV ("I") falsches Packungsgrößenkennzeichen durch Hersteller veraltetes Kassen-IK Nichtabgabe Rabatt-AM: nur Sonder-PZN "Nichtverfügbarkeit" (Akutversorgung, Notdienst, pharmazeutische Bedenken) oder nur entsprechende Doku auf Verordnung Abgabe des namentlich verordneten Original- oder Importarzneimittels oder preiswerter ("Preisanker") | <ul style="list-style-type: none"> Überschreitung der Belieferungsfrist (gilt nicht bei BM-Rezept und T-Rezept) mit Doku über Rücksprache mit dem verordnenden Arzt, Begründung und Unterschrift des Abgebenden Keine Rücksprache mit dem Arzt erforderlich (gilt nicht bei T-Rezept): Name und Geburtsdatum des Patienten Rücksprache mit dem Arzt erforderlich, in dringenden Fällen im Nachhinein möglich (gilt nicht bei T-Rezept): Name, Vorname, Berufsbezeichnung, Anschrift, Telefonnummer Arzt Ausstellungsdatum (gilt nicht bei T-Rezept) Bezeichnung FAM oder Wirkstoff einschließlich Stärke Rezeptur, Zusammensetzung nach Art und Menge, Gebrauchsanweisung Darreichungsform (siehe auch AMVV § 2 Abs. 6 und 6a) | <ul style="list-style-type: none"> Nichtabgabe Rabatt-AM-wenn Sonder-PZN "Nichtverfügbarkeit" (Akutversorgung, Notdienst, pharmazeutische Bedenken) und entsprechende Doku auf Verordnung fehlen, kann ein objektiver Nachweis erbracht werden Einzelimport nach § 73 (3) AMG: Genehmigung kann nachgereicht werden fehlende Angabe EK kann nachgereicht werden | <ul style="list-style-type: none"> fehlende Arztunterschrift |



VORHER korrigierbar

Ohne ärztliche Rücksprache:

- Name und Geburtsdatum des Patienten mit Nachweis
- Vorname und Telefonnummer des Arztes, wenn zweifelsfrei bekannt

Nur mit ärztlicher Rücksprache:

- Bezeichnung des FAM/ Wirkstoffes, Wirkstärke, Darreichungsform, Dosierungsangabe, PZN
- Ausstellungsdatum
- Überschreitung der Belieferungsfrist mit Begründung!!

WICHTIG: Alle Änderungen mit Datum und Unterschrift abzeichnen



NACHTRÄGLICH korrigierbar

§ 6 Abs. 2 Buchstabe (g3) " ... im Fall, dass Vermerk und Sonderkennzeichen ... fehlen, ... objektivierbarer Nachweis im Beanstandungsverfahren ..."

D.h. hier könnte man ggf. folgendes nachträglich geltend machen:

- pharmazeutische Bedenken
- Nichtlieferbarkeit (§ 2 Abs. 11 RV)
- Akutversorgung

Aber: objektivierbarer Nachweis pharmazeutische Bedenken/
Akutversorgung?

- Reichen Bescheinigungen des Arztes?
- Gefälligkeitsbescheinigung?
- Was ist objektivierbar?
- vdek: „*Eigenbescheinigungen der Apotheke sind nicht zulässig*“



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Nichtverfügbarkeit wegen Nichtlieferfähigkeit

§ 2 Abs. 11 RV

„...Dies ist durch **zwei Verfügbarkeitsanfragen im direkten zeitlichen Zusammenhang** mit der Vorlage der Verordnung durch die Apotheke nachzuweisen. Falls Belieferungs- und Vorlagedatum voneinander abweichen, ist das Vorlagedatum von der Apotheke auf dem Arzneiverordnungsblatt zu vermerken. Verfügbarkeitsanfragen sind Anfragen durch die Apotheke beim pharmazeutischen Großhandel gemäß § 52b AMG, die von diesem Rahmenvertrag nach § 129 Absatz 2 SGB V Seite 8 Stand 01. April 2020 registriert und als wesentlicher Parameter im Beschaffungsprozess genutzt werden. Wird die Apotheke nur durch einen Großhandel beliefert, reicht es aus, wenn die Verfügbarkeitsanfragen nach Satz 2 bei diesem einen Großhandel in angemessenem zeitlichen Abstand erfolgt sind. Die Apotheke erhält vom Großhandel über die Verfügbarkeitsanfragen einen entsprechenden **Beleg**, aus dem mindestens der abgefragte **Großhandel**, das **IK** der anfragenden **Apotheke**, der **Zeitstempel** der Anfrage mit **Uhrzeit und Datum** sowie die abgefragte Pharmazentralnummer (**PZN**) hervorgehen...“



Retax-Gefahren: Rezeptbelieferung

Ist das FAM nicht über einen pharm. Großhandel beziehbar
→ **ein Defektbeleg** vom Hersteller
hier darf die Uhrzeit fehlen!

Merke:

**beim GH/ Hersteller unbedingt Verfügbarkeitsabfrage
machen und Daten speichern!!**



Rückblick: Muster 16

Krankenkasse bzw. Kostenträger
Musterkrankenkasse

Name, Vorname des Versicherten
Mustermann
geb. am 20.10.45
Musterweg 6
D 12345 Musterstadt

Kostenträgerkennung 101234567
Versicherten-Nr. A123456789
Status 5

Betriebsstätten-Nr. 123456678
Arzt-Nr. 123456789
Datum 01.12.20

Ph. (Bitte Lesartikeln (Achtung!))
Madopar LT Tabletten 100 St. >>Dj<<
Pharm. Bedenken: Patientin mit Schluckbeschwerden, lösliche Tablette erforderlich!
01.12.20 MS

1234566789
Dr. Gregory House
Facharzt für Neurologie
Versorgungsstr. 25
56789 Musterstadt
Tel. 09867-123456

Versorgungsapotheken
Versorgungsapotheken, 56789 Musterstadt

123456678

Quelle: DAP (DeutschesApothekenPortal) Arbeitshilfe

Thüringer
Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Retax-Gefahren

Sonstige Fehler - Muster 16 (für Nrn. 9-21)

Richtige Bedruckung des Rezeptes/ Druckkorrektur

- PZN / Hilfsmittelnnummer (dazu später mehr)
- (Mengen-)Faktor
- Bruttopreis je verordnetem Mittel
- Gesamt-Brutto
- (Gesamt-)Betrag der gesetzlichen Zuzahlung
- Institutionskennzeichen der Apotheke
- Abgabedatum (nicht das Vorlagedatum)
- Uhrzeit der Versorgung (im Notdienst)
- Beleg-Nummer des Ordnungsblattes durch das Rechenzentrum
- Kennzeichnungen usw.

Thüringer
Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Retax-Gefahren

Umgang mit Druckkorrektur (Muster 16)

- Korrekturaufkleber lt. Technischer Anlage 2 (Abrechnungsvereinbarung nach § 300 SGB V)
- Aufkleber von der Apotheke unten **rechts** über die Ecke des Aufklebers und gleichzeitig auf das Verordnungsblatt gehend zu signieren
- Abdeckende Korrekturmateriale vermeiden
- Ggf. lesbar durchstreichen

WICHTIG:

- KEIN TIPP-EX verwenden!!!
- Abgabedatum nicht überdrucken!!
- Leserlich durchstreichen



Retax-Gefahren

Kassenkategorie bzw. Kostenträger: AOK Hessen
Abgabeort: [Redacted]
Kassennummer: 105313145
Abgabedatum: 11.04.18
Arzneimittel-Nr. / Faktor / Taxe:
 04561936 / 1 / 338
 00232265 / 1 / 2008
 01983648 / 1 / 1411
Medikation:
 HERZASS RATIOPHARM 100MG TAB 100St N3
 SIMVA BASICS 40MG FTA 100St N3
 RAMITICH 5MG TABLETTEN TAB 100St N3
 130418

Erläuterung der Korrekturgründe:

- 4) ...abhängige Rabattkorrektur
- 12) ...abhängige Zuzahlungs- oder ERB-Korrektur
- 16) ...abhängige Umsatzsteuerkorrektur
- 669) ...Unzulässige Verwendung von Korrekturmitteln (Bsp. Tipp-Ex)

175) ...nachträgliche Änderung des Abgabedatums ohne Erkennbarkeit des ursprünglich aufgedruckten Abgabedatums nicht zulässig / Die Einhaltung der Monatsfrist gemäß § 4 Absatz 6 AVV ist nicht ersichtlich.



Retax-Gefahren

▪ Botendienstgebühr

- Seit SARS-CoV-2-AMVersVO Botendienst abrechenbar, seit 01.01.2021 im VOASG verankert
- gilt für **verschreibungspflichtige Arzneimittel**, die im Botendienst zugestellt werden

Cave: pro Lieferort und -tag nur 1x abrechenbar

- Abrechnung über Sonder-PZN, 2,50€ + MwSt.
- gilt **nicht** für Privatrezepte, da im SGB V festgeschrieben
- gilt nicht für die Versorgung von Patienten in Heimen mit Heimversorgungsvertrag nach § 12a ApoG



Retax-Gefahren

| ADR: PZLN 83 X 107299005 12.10.20 121020 935918591V | | PIC-Nummer Kostenträger Versicherten-IK EKVNR Verordner Betriebsstättennr. Leistungserbringer Abrechner Rechnung Korrekturen Betrag Zuzahlung Rabatt Ab-/Zuzahlung (USt-Brutto) | | 107299005 1000000 08461110 1 290 109,66 4 10676 EUR -2,90 0,00 0,00 -2,90 |
|--|----------------|--|-------|--|
| Feld | Originalinhalt | korigierter Inhalt | Grund | |
| Bruttobetrag | 109,66 | 106,76 | 9008 | |
| Umsatzsteuer des Betlags | 15,13 | 14,73 | -16 | |
| Betrag Z | 2,90 | 0,00 | 4285 | |
| Umsatzsteuerbetrag Z | 0,40 | 0,00 | -16 | |

Erläuterung der Korrekturgründe:

-16) ...automatische Korrektur der Umsatzsteuer
 4285) ...Abrechnung Botendienstpauschale für Verbandstoffe, Teststreifen, Medizinprodukte, Trinknahrung bzw. Diätetika gem. § 31 SGB V nicht zulässig
 9030) ...neuer Bruttobetrag nach Korrektur



E-Rezept

Übersicht Verordnungen auf E-Rezept

| Verordnung | E-Rezept möglich, bzw. ab wann? |
|---|---|
| Verschreibungspflichtige Arzneimittel | Ja |
| Apothekenpflichtige Arzneimittel | Ja |
| Rezepturen | Ja |
| Blutprodukte, die ausschließlich in Apotheken abgegeben werden können | Ja |
| Einzelimporte nach § 73 Abs. 3 AMG | Ja |
| Zytostatika-Rezepturen | Ja |
| Mehrfachverordnungen | Ja (Voraussetzungen vorhanden, aktuell keine Pflicht) |
| Betaübungsmittel | Ab 01.07.2025* |
| T-Rezept | Ab 01.07.2025* |
| Hilfsmittel, Verbandmittel, Teststreifen, Medizinprodukte | Ab 01.07.2027* |
| Enterale Ernährung | Ab 01.07.2027* |
| Sprechstundenbedarf | Aktuell nicht möglich, offen ab wann |

* Die Daten basieren auf dem aktuellen Kabinettsentwurf des Digital-Gesetzes

Gemäß § 360 SGB V sind Ärzte verpflichtet, ab dem 1. Januar 2024 E-Rezepte auszustellen. Apotheken sind nach § 7 Abs. 1 Satz 4 Rahmenvertrag nach § 129 Abs. 5 SGB V **nicht in der Prüfpflicht**, warum statt einer elektronischen Verordnung eine papiergebundene Verordnung ausgestellt wurde und können diese gefahrlos beliefern.

Muster 16- Rezepte dürfen weiterhin ausgestellt werden:

- im Hausbesuch
- im Ersatzverfahren (im Ausland Versicherte)
- zu Lasten Sonstiger Kostenträger (Bundespolizei, Bundeswehr, BG, Postbeamtenkrankenkasse)

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Angaben auf dem E-Rezept

Name des Kostenträgers

Zuzahlungstatus kann mittels Gruppe 15 + Schlüssel 0=geb.pfl. oder 1=frei korrigiert werden

Kostenträgerkennung

Versichertennummer

BSNR + LANR

Arzneimittel, Wirkstärke, Stückzahl, Darreichungsform: Berichtigung einer unklaren Verordnung durch Änderungen/Ergänzungen mittels der Schlüssel 1 bis 12

Aut-Idem-Kreuz (kann nicht von der Apotheke entfernt oder gesetzt werden, eine neue Verordnung ist nötig!)

Name, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum des Patienten

Ausstellungsdatum

Name, Vorname des Arztes, Berufsbezeichnung, Adresse, Telefonnummer

Rezeptänderungen, z. B. fehlende Dosierung, mittels Schlüssel 1 bis 12

— = Pflichtangaben! Müssen vorhanden sein! Fehlen diese Angaben, wird eine neue Verordnung benötigt.
- - = können mittels Schlüssel nach TA7 korrigiert/ergänzt werden. Achtung QES notwendig!

Hinweis: ohne Signatur des Arztes, kann das E-Rezept nicht in die TI geladen werden. Die Apotheke hat keine Prüfpflicht auf Richtigkeit!

| Rezeptänderungen – Schlüssel nach TA7 | |
|---------------------------------------|--|
| 1 | Abweichung von der Verordnung bzgl. der Darreichungsform bei Fertigarzneimitteln |
| 2 | Korrektur / Ergänzung der Darreichungsform bei Rezepturen* |
| 3 | Korrektur / Ergänzung der Gebrauchsanweisung bei einer Rezeptur* |
| 4 | Korrektur / Ergänzung der Dosierungsangabe* |
| 5 | Ergänzung eines fehlenden Hinweises auf einen Medikationsplan, der das verschriebene Arzneimittel umfasst, oder auf eine schriftliche Dosierungsangabe |
| 6 | Abweichung von der Verordnung bzgl. der Bezeichnung des Fertigarzneimittels |
| 7 | Abweichung von der Verordnung bzgl. der Bezeichnung des Wirkstoffs bei einer Wirkstoffverordnung |
| 8 | Abweichung von der Verordnung bzgl. der Stärke eines Fertigarzneimittels oder Wirkstoffs |
| 9 | Abweichung von der Verordnung bzgl. der Zusammensetzung von Rezepturen nach Art und Menge |
| 10 | Abweichung von der Verordnung bzgl. der abzugebenden Menge |
| 11 | Abweichung von der Verordnung bzgl. der abzugebenden Rezepturmenge auf eine Reichtdauer bis zu 7 Tagen bei Entlassverordnung |
| 12 | Freitextliche Dokumentation der Änderung, wenn keiner der anderen Schlüssel / Fälle vorliegt* |
| * | Eine Dokumentation ist erforderlich |

Apothekerin Susann Pradel

E-Rezept

Die ordnungsgemäße Verschreibung muss enthalten:

| | Details | Quelle |
|------------------------------------|--|------------------------------|
| Angaben zur verschreibenden Person | <ul style="list-style-type: none"> Name, Vorname Berufsbezeichnung Anschrift der Praxis Telefonnummer | AMVV |
| | <ul style="list-style-type: none"> LANR + BSNR | Abrechnungsvereinbarung §300 |
| Angaben zur versicherten Person | <ul style="list-style-type: none"> Name Geburtsdatum | AMVV |
| | <ul style="list-style-type: none"> Bezeichnung und IK der Krankenkasse Anschrift der versicherten Person Krankenversicherungsnummer + Status Zuzahlungsstatus | Abrechnungsvereinbarung §300 |
| in Bezug auf die Verschreibung | <ul style="list-style-type: none"> Datum der Ausfertigung = Datum der qualifizierten elektronischen Signatur Bezeichnung Fertigarzneimittel/ Wirkstoff einschließlich Stärke und Darreichungsform Abzugebende Menge Dosierung die Zusammensetzung bei in der Apotheke hergestellten Arzneimitteln* Gebrauchsanweisung qualifizierte elektronische Signatur | AMVV |



E-Rezept

Heilungsmöglichkeiten/ Neuausstellung von E-Rezepten

Die Heilungsmöglichkeiten für Formfehler ergeben sich ebenfalls aus der Arzneimittelverschreibungsverordnung sowie dem Rahmenvertrag nach § 129 SGB 5 (§6 Zahlungs- und Lieferanspruch). Im Gegensatz zu Muster 16 Rezepten sind Formfehler, die sich auf die Angaben zur verschreibenden Person beziehen (fehlender Vorname, fehlende Berufsbezeichnung...) **nicht mehr** durch die Apotheke heilbar - es bedarf einer Neuausstellung des E-Rezeptes.

Heilungsmöglichkeiten/ Neuausstellungen im Überblick:

| Was | Heilung durch Apotheke | Neuausstellung E-Rezept |
|--|--|--|
| Fehlender Angaben zum Arzt - Arztname, Berufsbezeichnung, Telefonnummer, LANR, BSNR | nein | Ja , zwingend erforderlich, E-Rezept zurück an Fachdienst geben |
| Fehlende Angaben zur versicherten Person (Krankenkasse, Kassen-IK) | nein | Ja , zwingend erforderlich, E-Rezept zurück an Fachdienst geben |
| Berichtigung einer unklaren Verordnung (z.B. falsche Mengenangabe, Darreichungsform ...) | Ja, ärztliche RS und Dokumentation unter Verwendung des entsprechenden Schlüssels (1, 6, 7, 8 oder 10) | Nicht erforderlich |
| Berichtigung fehlende Dosierung, Gebrauchsanweisung | Ja, ärztliche RS (falls kein Medikationsplan vorhanden) und Dokumentation unter Verwendung des entsprechenden Schlüssels (3, 4 oder 5) | Nicht erforderlich |
| Änderung der Abgabe bei gesetztem aut-idem Kreuz bzw. AM der SAL (z.B. aufgrund von Lieferengpässen) | nein | Ja , zwingend erforderlich, E-Rezept zurück an den Fachdienst geben |
| Änderung der Abgabe (Lieferengpässe)/Abweichung in Stückzahl, Stärke, Packungsgröße ohne Überschreitung der verordneten Gesamtmenge | Ja , unter Verwendung des Schlüssels 12 | Nicht erforderlich |



E-Rezept

- Heilungsmöglichkeiten ergeben sich aus Rahmenvertrag und/ oder ergänzenden Verträgen
- Änderungen, die einer erneuten ärztl. Unterschrift bedürfen → Neuausstellung E-Rezept erforderlich
- Zulässig ist dann (und nur dann) die Übermittlung E-Rezept Arzt an Apotheke (bzw. Token zum Abrufen)
- Änderungen in den Abgabedaten bedürfen einer Signatur mittels HBA (Akutversorgung, Pharmaz. Bedenken, Austausch nach ALBVVG)
- Chargenübermittlung!
- Unerlässlich!!: Genaue Prüfung des E-Rezeptes!!



Umgang mit Arzneimittel-Richtlinien

- Definition: RL regelt die Verordnung von Arzneimitteln durch die an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte/ durch Krankenhäuser mit dem Ziel einer bedarfsgerechten und **wirtschaftlichen Versorgung** der Versicherten (notwendig, ausreichend, zweckmäßig)
- § 9 Wirtschaftliche Ordnungsweise
- Gilt nicht nur für Arzneimittel, Abschnitt P: Verbandmittel/ Wundbehandlung

Bei der Abgabe von Verbandmitteln Wirtschaftlichkeit beachten! Schwierigkeit: kein „aut idem“ Vergleich in der Taxe möglich



Umgang mit Arzneimittel-Richtlinien

- **Prüfpflicht bezieht sich auf die Kennzeichnung im Preis- und Produktverzeichnis nach § 131 Absatz 4 SGB V (ABDA-Artikelstamm) am Tag der Abgabe**
- **Arzneimittel-Richtlinien des G-BA:**
 - ✓ Anlage I: OTC-Übersicht
 - ✓ Anlage II: Lifestyle-Arzneimittel (Ausnahmen)
 - ✓ Anlage V: Verordnungsfähige Medizinprodukte
 - ✓ Anlage VII: Aut idem (Hinweise zur Austauschbarkeit von Darreichungsformen)

Auf der Position 1 wurde ein nicht apothekenpflichtiges Arzneimittel abgegeben. (Kürzungsbetrag 9,44 €)

Auf der Position 2 wurde ein nicht verordnungsfähiges Medizinprodukt abgegeben. (Kürzungsbetrag 8,35 €)



Umgang mit Arzneimittel-Richtlinien

Abgabe von apothekenpflichtigen AM – AM-RL Anlage 1

Ausnahmen:

- bei Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr
- bei Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen bis zum 18. Geburtstag (keine Prüfpflicht)
- bei Erwachsenen ab vollendetem 18. Lebensjahr
→ nur AM der Anlage I „OTC-Ausnahmeliste“
ist in Apothekensoftware gekennzeichnet, Verordnung ist an Bedingungen geknüpft, die Prüfpflicht unterliegen,
→ Angabe der Diagnose? Wenn ja, erweiterte Prüfpflicht

CAVE: § 18 Abs 2 RV

„Zwischen Fertigarzneimitteln, die sich hinsichtlich der Verschreibungspflicht unterscheiden, ist ein Austausch nicht zulässig.“

Beispiel: Mometason- It. Ausnahmeliste Glukokortikoid topisch/ nasal zur Behandlung persistierender allergischer schwerwiegender Rhinitis



Umgang mit Arzneimittel-Richtlinien

LAUER-TAXE® Online 4.0

Datenstand: 01.01.2022

Rabattartikelfilter Basisfilter
Aut Simile (MOMEGALEN 50 µg/Sprühstoß Nasenspr.140 Sprühst.) X

Bei aut-idem Suche kommt der Vergleich NICHT!

| ARTIKELNAME | MENGE EINH. | NG | ANBIETER | PZN | TAXE-EK GKV | TAXE-VK | A | I | KENNZ. | E |
|---|-------------|----|----------|----------|-------------|---------|----|---|--------|---|
| ALLERGO-MOMELIND 50 µg/Spr.St.Nasenspr.60 Sprühst. | 10 g | * | QUEIS | 16665747 | 4,68 | 8,75 | - | - | - | - |
| ALLERGO-MOMELIND 50 µg/Spr.St.Nasenspr.140 Sprühst. | 18 g | * | QUEIS | 16665753 | 7,20 | 13,45 | - | - | - | - |
| MOME AIWA 50 µg/Sprühst.Nasenspr.Susp.140 Sprühst. | 18 g | * | TDPHA | 16351919 | 8,02 | 14,49 | - | - | - | - |
| MOMEALLERG Nasenspray 50 µg/Sprühstoß 60 Sprühst. | 10 g | * | GALPH | 12409639 | 4,79 | 8,95 | - | - | - | - |
| MOMEALLERG Nasenspray 50 µg/Sprühstoß 140 Sprühst. | 18 g | * | GALPH | 12409645 | 7,36 | 13,95 | - | - | - | - |
| MOMEGALEN 50 µg/Sprühstoß Nasenspr.60 Sprühst. | 10 g | * | GALPH | 10552284 | 3,45 zz | 14,65 | Rx | - | - | - |
| MOMEGALEN 50 µg/Sprühstoß Nasenspr.140 Sprühst. | 18 g | * | GALPH | 10552309 | 5,73 zz | 17,45 | Rx | - | - | - |
| MOMEKORT 50 µg/Sprühst.Nasenspr.Susp.60 Erwachsene | 10 g | * | DERMP | 14406622 | 5,43 | 10,17 | - | - | - | - |
| MOMEKORT 50 µg/Sprühst.Nasenspr.Susp.140 Erwachs. | 18 g | * | DERMP | 14406639 | 9,82 | 17,29 | - | - | - | - |
| MOMETAHEXAL 50 µg/Spr.St.Nasenspr.Susp.60 Sprühst. | 10 g | * | HEXAL | 05024815 | 3,45 zz | 14,65 | Rx | - | - | - |
| MOMETAHEXAL 50 µg/Spr.St.Nasenspr.Susp.140Sprühst. | 18 g | * | HEXAL | 05024809 | 5,73 zz | 17,45 | Rx | - | - | - |
| MOMETAHEXAL Heuschnupfenspray 50µg/Spr.60 Spr.St. | 10 g | * | HEXAL | 11077448 | 6,53 | 12,20 | - | - | - | - |
| MOMETAHEXAL Heuschnupfenspray 50µg/Spr.140 Spr.St. | 18 g | * | HEXAL | 11097286 | 11,34 | 19,97 | - | - | - | - |

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Umgang mit Arzneimittelrichtlinien

Abgabe von verordnungsfähigen Medizinprodukten

- Medizinprodukte mit „Arzneimittelcharakter“ sind zu Lasten der GKV abrechenbar, wenn sie in Anlage V der AM-RL des G-BA gelistet sind
- unterliegen **nicht** der Packungsgrößenverordnung aber der Wirtschaftlichkeit
- Befristung der Verordnungsfähigkeit sowie fortwährende Ergänzungen/ Änderungen beachten
- in Apothekensoftware gekennzeichnet
- Produktspezifische Liste!
- Angabe der Diagnose nicht erforderlich, wenn ja, dann erweiterte Prüfpflicht!! (ggf. RS Arzt)

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Umgang mit Arzneimittel-Richtlinien

Abgabe von verordnungsfähigen Medizinprodukten

CAVE! Macrogole:

Macrogole sowohl AM als auch MP mit AM-Charakter
§ 18 Abs. 3 RV

„Ein Austausch von Medizinprodukt und Arzneimittel gegeneinander ist nicht zulässig.“

- Als AM unterliegen Macrogole PackungV
N1=10 N2=30 N3=50
- Als MP Abgabe von 90/ 100Stück zulässig?
- Arbeitshilfe Macrogole

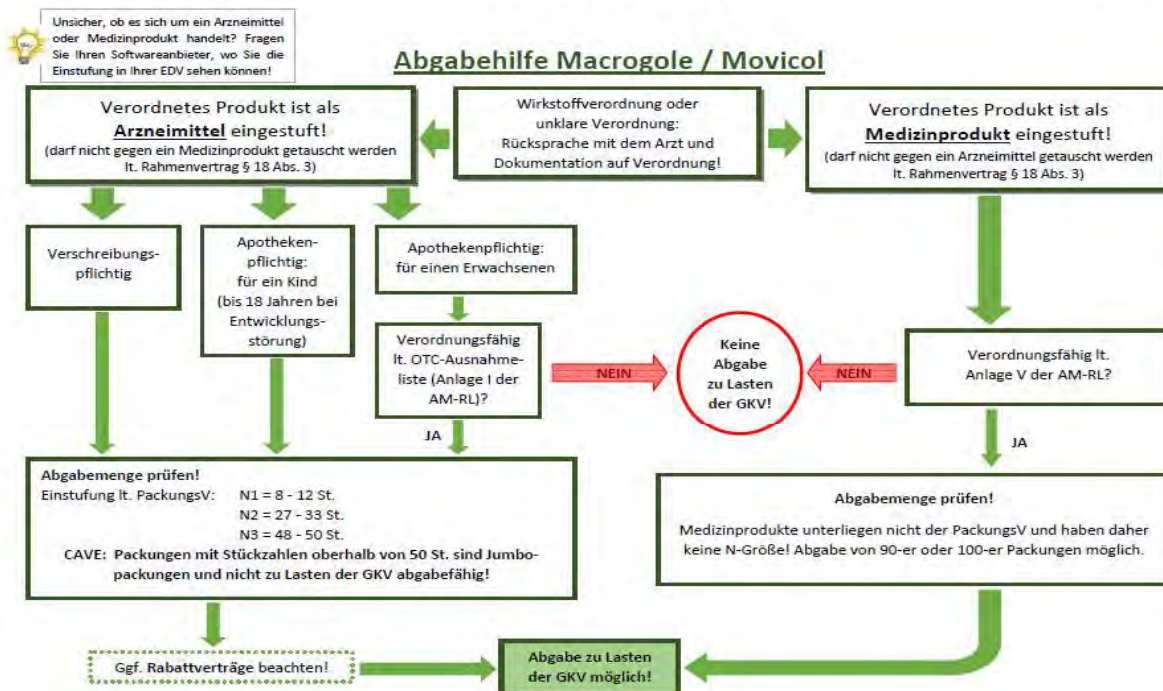


Macrogole

Arbeitshilfe Rahmenvertrag Nr. 13

Abgabehilfe Macrogole / Movicol

Stand: 01.07.2



Beispiel: Macrogole

- verordnetes Movicol = AM Rx
 - 90 Stück übersteigen Normgröße
 → Unklare Verordnung

- Austausch gegen Original mit 90Stück?
 → Nein, da Original Medizinprodukt!!!

Retax-Gefahr

-keine Belieferung ohne ärztl. Rücksprache/ Neuverordnung möglich!

LAUER-TAXE® Online 4.0

Datenstand: 01.01.2022

Rabattartikelfilter Basisfilter

| ARTIKELNAME | MENGE EINH. | NG | ANBIETER | PZN | TAXE-EK GKV | TAXE-VK A | KENNZ. | E |
|--|-------------|-------|----------|----------|-------------|-----------|--------|---|
| MOVICOL Junior aromafrei 6,9 g Plv.z.H.e.L.z.Einn. | 30x6,9 g | NORGI | 04951755 | | 11,56 | 24,48 Rx | | |
| MOVICOL Junior aromafrei 6,9 g Plv.z.H.e.L.z.Einn. | 90 St | NORDI | 10086830 | | 24,82 | 52,84 Rx | | |
| MOVICOL Junior Schoko Plv.z.H.e.L.z.Einn. | 30x6,9 g | NORGI | 09086865 | | 11,56 | 24,48 | | |
| MOVICOL Junior aromafrei 6,9 g Plv.z.H.e.L.z.Einn. | 90 St | AXICP | 13826233 | | 41,42 | 61,19 Rx | I | |
| MOVICOL Junior aromafrei 6,9 g Plv.z.H.e.L.z.Einn. | 30x6,9 g | N2 | EMRA | 06798660 | 10,33 | 22,84 Rx | I | |
| MOVICOL Junior aromafrei 6,9 g Plv.z.H.e.L.z.Einn. | 90 St | EMRA | 10410963 | | 41,39 | 61,15 Rx | I | |
| MOVICOL Junior aromafrei 6,9 g Plv.z.H.e.L.z.Einn. | 30x6,9 g | N2 | GERKF | 00130150 | 13,08 | 26,45 Rx | I | |
| MOVICOL Junior aromafrei 6,9 g Plv.z.H.e.L.z.Einn. | 90 St | GERKE | 10320591 | | 45,05 | 65,64 Rx | I | |

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Beispiel: Macrogole

- In diesem Fall Movicol Original verordnet = Medizinprodukt
- Rezept kann ohne Rücksprache mit 90 Stück beliefert werden!

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Beispiel: Macrogole

X 200 classic 93

Movicol N1 1-1-0

107202793

107202793

05.07.20

Movicol N1 1-1-0

649726

PIC-Nummer
Kostenträger
Versicherten-IK
EKNR
Verordner
Betriebsstättenr
Leistungserbringer
Abrechner
Rechnung

107202793

A2

Korrekturen

| | EUR |
|--------------|-------|
| Rezeptbetrag | -7,84 |
| Zuzahlung | 0,00 |
| Rabatt | 0,00 |

Ab-Zusetzung (netto) -7,84

| | Umsatz | Korrektur | Summe |
|--------------------------|--------|-----------|-------|
| Bruttobetrag | -7,84 | 0,00 | -7,84 |
| Umsatzsteuer des Betrags | 1,08 | 0,00 | 1,08 |
| Betrag 1 | 7,84 | 0,00 | 7,84 |
| Umsatzsteuerbetrag 1 | 1,08 | 0,00 | 1,08 |

Erläuterung der Korrekturgünde:

(5) ...neuer Bruttobetrag nach Korrektur
-16) ...abhängige Umsatzsteuerkorrektur
104) ...Austausch von Medizinprodukten und Arzneimitteln gegeneinander unzulässig -§ 129 SGB V/Rahmenvertrag § 18 Abs.3

TAXE:

- Movicol N1 (10 Stück) = AM, apothekenpflichtig
- Movicol 10 Stück, ohne „N“ Bezeichnung = Medizinprodukt
- Apotheke belieferte Movicol 10 Stück (Medizinprodukt), Krankenkasse retaxierte, da aus Verordnung N1 = Arzneimittel hervorgeht **Unzulässiger Austausch!**



Von GKV-Erstattung ausgeschlossen

- Nicht-Arzneimittel, z. B. Kosmetika, Pflegesalben
- nicht apothekenpflichtige Arzneimittel z.B. Calcium BTA
- Drogen und Chemikalien i. S. von Rezeptursubstanzen
- Arzneimittel der Negativliste nach § 34 SGB V, u.ä.
- Ausländische Import-AM nach § 73 Abs. 1 oder 3 AMG (nur mit Genehmigung)
- Diätetika (AM-Richtlinie = „Diätetikum gemäß § 31 SGB V“)
- Rezeptfälschung (erkennbar)



Sonder-Rezepte

Isotretinoin

Verordnung über Aknenormin® oder Analoga für Frauen

Was ist zu beachten?:

- Rezeptbelieferung innerhalb von 6 Tagen nach dem Ausstellungsdatum
- Schwangerschaftsverhütungsprogramm!
- Gesamtmenge darf die Behandlungsdauer von insgesamt 30 Tagen nicht überschreiten (regelmäßige Arztkonsultation), Frauen!!
- Dosierung notwendig um Therapiedauer einzuschätzen
- Geburtsdatum (nicht für Kinder <12)
- Beratung!! (UV-Licht, Blutspende, Ø Vitamin A...)

Rezept für IsoGalen 10 mg Weichkapseln, 30 St. N1, Dos: 1 x 1. Das Rezept enthält Patientendaten, Versicherungsdaten und die Verschreibung des Medikaments durch Dr. med. Tim Muster.



Sonder-Rezepte

BG-Rezepte

Verordnung zu Lasten der Berufsgenossenschaften nach Arbeitsunfall oder Berufskrankheit

Was ist zu beachten?

- Rezeptbelieferung innerhalb von 28 Tagen nach Ausstellungsdatum
- Kostenträger ist die zuständige BG
- Kostenträger-IK entfällt, darf fehlen
- Wichtig! Kreuz bei Arbeitsunfall + Unfalltag und Betrieb
- Kann bei Berufskrankheit entfallen (meist Aktenzeichen vermerkt)
- Arzneiversorgungsvertrag BG → Wirtschaftlichkeit! Rabattverträge? Vier-Günstig!!
- Zuzahlung für Patient entfällt, Mehrkosten sind zu leisten außer Verordnung mit aut-idem-Kreuz
- Verordnung von OTC-AM und apothekenüblichen Waren möglich



Sonder-Rezepte

Künstliche Befruchtung

- Verordnungen zur Künstlichen Befruchtung nach §27a SGB V auf normalem Muster 16 Rezept/ E-Rezept
- Kennzeichnung mit Aufdruck §27a (kann auch handschriftlich erfolgen) Prüfpflicht?
- Für die Belieferung müssen Arzneiversorgungsverträge beachtet werden (AOK PLUS, IKK Classic)
- Rezept wird mit Sonder-PZN für künstl. Befruchtung bedruckt (Muster 16), beim E-Rezept keine Sonder-PZN → Arzt kennzeichnet Verordnung bei der Zuzahlungspflicht (Hinterlegung Künstl. Befruchtung)
- Abrechnung von 50% der Arzneimittelkosten (Kasse zahlt die Hälfte), Zuzahlung entfällt
- Verordnungen sind nicht immer „eindeutig“, bei fehlendem Hinweis auf § 27a nicht einfach Ergänzung vornehmen (Indikation bei PCO)

Thüringer
Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Sonder-Rezepte

Entlass-Rezept

Allgemeine Hinweise

- ▶ Nur Vordrucke mit Kennzeichnung „Entlassmanagement“ verwenden
- ▶ Keine Aufkleber (z. B. Patientenetiketten) verwenden
- ▶ Keine Mischrezepte; Arzneimittel und Hilfsmittel separat verordnen
- ▶ Max. drei Arznei- oder Hilfsmittel pro Rezept, max. eine Rezeptur (nur Vorderseite des Muster 16 verwenden)
- ▶ Handschriftliche Änderungen bedürfen der zusätzlichen Unterschrift des Facharztes mit Datumsangabe.

Quelle: DAV

Thüringer
Apothekerverband e.V.

Arzneimittelverordnungen im Rahmen des Entlassmanagements:

- 1 Vordruck:** Es werden Muster-16-Rezepte mit additiver Kennzeichnung „Entlassmanagement“ im Personalfeld verwendet. Entlassrezepte können auch als E-Rezept ausgestellt werden (Ausnahme BtM- und T-Rezept).
Hinweis: BtM- und T-Rezepte weisen diese Kennzeichnung **nicht** auf, sondern sind nur an den Kennzeichen im Statusfeld und anhand BSNR/Standortkennzeichen zu erkennen.
- 2 Kennzeichen:** Entlassrezepte werden am Ende der Zeile 6 des Personalfeldes („Status“) mit einer „4“ bzw. „14“ gekennzeichnet.
- 3 Betriebsstätten-Nr./Standortkennzeichen:** Reha-Einrichtungen tragen eine BSNR beginnend mit den Ziffern „75“ ein. Krankenhäuser tragen anstelle der BSNR das Standortkennzeichen beginnend mit den Ziffern „77“ ein.
- 4 Krankenhausarzt Nummer (KHANR):** Im Aufbau wie die LANR. Keine Prüfpflicht auf Richtigkeit der angegebenen Nummer.
- 5 Facharztgruppe:** Das Verordnungsrecht kann durch Krankenhausärztinnen und -ärzte mit abgeschlossener Facharztweiterbildung ausgeübt werden.
- 6 Rezeptgültigkeit:** 3 Werktage inkl. Ausstellungsdatum (Werktage = Montag bis Samstag).
Beispiel: Ein am Freitag ausgestellt Rezept kann bis zum folgenden Montag eingelöst werden.
Hinweis: Auch bei BtM- und T-Rezepten gilt die verkürzte Gültigkeit.
- 7 Packungsgrößen:** Arzneimittel dürfen nur in Form einer Packung mit dem kleinsten Packungsgrößenkennzeichen gemäß Packungsgrößenverordnung verordnet werden. Ist keine entsprechende Packungsgröße im Handel, kann eine kleinere Packungsgröße verordnet werden. Ausnahmen zu dieser Regelung finden sich im Rahmenvertrag nach § 129 Abs. 2 SGB V und in den ergänzenden Arzneilieferverträgen.
» Ausführliche DAP Arbeitshilfe „Entlassmanagement: Abgabefähige Packungsgrößen“
- 8 Dosierungsangabe:** Hinter dem verordneten Produkt am Ende der Verordnungszeile mittels „>>...<<“.

Apothekerin Susann Pradel



Abgabe im Entlassmanagement

1. Abgabe auf Muster 16 - Ordnungsgemäß ausgestellte Verordnung

| | Ersatzkassen | Sonstige Krankenkassen |
|---|---|--|
| Erkennungsmerkmale | 1. Muster-16-Vordruck mit rotem Diagonalaufdruck "Entlassmanagement" im Personalienfeld 2. Betriebsstättennummer (BSNR) beginnt mit "75"(Reha) bzw. "77" (Krankenhaus) in Codierzeile (unten rechts im weißen Feld) 3. Statusfeld ist mit Kennziffer "4"/ „14“ am Ende belegt | |
| BSNR im Personalienfeld fehlt | Fehlende BSNR im Personalienfeld kann nicht retaxiert werden! | |
| BSNR in Personalienfeld und Codierzeile stimmen nicht überein | Soweit eine Fälschung ausgeschlossen werden kann und dies von der Apotheke auf dem Vordruck dokumentiert und abgezeichnet wurde, kann nicht retaxiert werden! | |
| im Statusfeld* fehlt die Ziffer "4/ 14" an der letzten Stelle | Fehlende Ziffer „4/ 14“ im Statusfeld kann nicht retaxiert werden! | |
| LANR (Lebenslange Arztnummer bzw. Pseudonarzt Nummer fehlt) | Fehlende LANR kann nicht retaxiert werden! | |
| Aufkleber im Personalienfeld | Verordnung gilt als ordnungsgemäß ausgestellt, wenn sich alle notwendigen Angaben des Personalienfeldes aus dem Aufkleber ergeben | ab 01.07.2019: Aufkleber unzulässig Ausnahme: IKK-System; Aufkleber über den 01.07.2019 erlaubt |
| Mangelnde Facharztbezeichnung | Ausstellung durch einen nicht berechtigten Arzt oder fehlerhafte Angaben bzgl. der ausstellenden Stelle oder Person berechtigen nicht zur Zurückweisung der Verordnung bei der Abrechnung | Ergänzung der Facharztbezeichnung nach eigener Vergewisserung durch Apotheke und Abzeichnung der Ergänzung |



Abgabe im Entlassmanagement

2. Abgabe auf Muster 16/ E-Rezept - Abgabemengen

| | Ersatzkassen | Sonstige Krankenkassen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|----------------|-----------|-----------|--------|---|--------------------------------|-------------------------------|----------------|---|--------------------------------|--------------------------|------------|---|---|--------------------------|----------------|---|--|----------------------|----------------|
| Fertigarzneimittel | Grundsätzlich gilt: 1. Abgabe N1 oder kleiner 2. keine Abgabe größerer Mengen als verordnet Darüber hinaus sind folgende Konstellationen je nach Packungsgröße und Lieferfähigkeit denkbar (anhand von Beispielen): <table border="1" style="margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th></th> <th>PackungsV</th> <th>im Handel</th> <th>Abgabe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>N1 = 20 N2 = 50 N3 = 100</td> <td>N1, N2, N3 und kleiner als N1</td> <td>N1 und kleiner</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>N1 = 20 N2 = 50 N3 = 100</td> <td>N2, N3 und kleiner N1</td> <td>Kleiner N1</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>N1 = nicht definiert N2 = 50 N3 = 100</td> <td>N2, N3 und kleiner N2</td> <td>N2 und kleiner</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>N1 = nicht definiert N2 = nicht definiert N3 = 100</td> <td>N3 und kleiner N3</td> <td>N3 und kleiner</td> </tr> </tbody> </table> | | | PackungsV | im Handel | Abgabe | 1 | N1 = 20 N2 = 50 N3 = 100 | N1, N2, N3 und kleiner als N1 | N1 und kleiner | 2 | N1 = 20 N2 = 50 N3 = 100 | N2, N3 und kleiner N1 | Kleiner N1 | 3 | N1 = nicht definiert N2 = 50 N3 = 100 | N2, N3 und kleiner N2 | N2 und kleiner | 4 | N1 = nicht definiert N2 = nicht definiert N3 = 100 | N3 und kleiner N3 | N3 und kleiner |
| | PackungsV | im Handel | Abgabe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | N1 = 20 N2 = 50 N3 = 100 | N1, N2, N3 und kleiner als N1 | N1 und kleiner | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | N1 = 20 N2 = 50 N3 = 100 | N2, N3 und kleiner N1 | Kleiner N1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | N1 = nicht definiert N2 = 50 N3 = 100 | N2, N3 und kleiner N2 | N2 und kleiner | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | N1 = nicht definiert N2 = nicht definiert N3 = 100 | N3 und kleiner N3 | N3 und kleiner | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sonderfall - FAM N1 definiert, aber nur N2 / N3 im Handel | Abgabe nächstgrößer N1 (ggf. N2, N3) möglich bei entsprechendem Vermerk und Auftrag des Sonderkennzeichens "004 007 31" | CAVE: keine Abgabe möglich Ausnahmen: IKK-System: Apotheke kann die kleinste im Handel befindliche Packung abgeben AOK PLUS: Die Abgabe der nächstgrößeren Packung stellt keinen Retax-Grund dar – die verordnete Menge darf nicht überschritten werden | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Rezepturen | die ärztlich verordnete Menge ist ausschlaggebend | Übersteigt die Verordnung die Reichdauer von sieben Tagen so, dass die Apotheke dies erkennen kann, kann sie ohne Rücksprache bis zur Abgabegrenze versorgen (mit Vermerk und Abzeichnung) Ausnahme: IKK-System; Arzt-rücksprache und Dokumentation vor Abgabe erforderlich | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



Abgabe im Entlassmanagement

| | |
|--|---|
| Sonstige Produkte nach § 31 SGB V (Diätetika, Verbandstoffe, MedProd, Teststreifen) | Übersteigt die Verordnung die Reichdauer von sieben Tagen so, dass die Apotheke dies erkennen kann, kann sie ohne Rücksprache bis zur Abgabegrenze versorgen oder die kleinste, im Handel befindliche Packung (mit Vermerk und Abzeichnung) abgeben |
| Zum Verbrauch bestimmte Hilfsmittel | Die Verordnungsmenge (z. B. Inkontinenzartikeln) ist so zu bemessen, dass ein Versorgungszeitraum von 7 Kalendertagen (Mo - So) nach Entlassung nicht überschritten wird. Ist keine dieser Bemessungsvorgabe entsprechende Versorgungseinheit im Markt verfügbar, kann von den im Markt verfügbaren Packungen die der Bemessungsvorgabe am nächsten kommende, größere Versorgungseinheit von der Apotheke in Abstimmung mit der Krankenkasse abgegeben werden. |
| Nicht zum Verbrauch bestimmte Hilfsmittel | Bei nicht zum Verbrauch bestimmten Hilfsmitteln, wie z. B. Blutdruckmessgeräten/ Kompressionsstrümpfen, die für einen längeren Zeitraum als 7 Kalendertage erforderlich sind, gibt es keine Begrenzung der Verordnungsdauer. |

- ✓ Entlassrezepte dürfen nur zu Lasten der gesetzlichen Krankenkassen ausgestellt sein
- ✓ Arzneimittel (auch BtM- und T-Rezeptel) dürfen nur innerhalb von 3 Werktagen beliefert werden
- ✓ der Tag der Ausstellung zählt bereits als erster Werktag (auch wenn es ein Sonntag oder Feiertag ist)
- ✓ Hilfsmittelrezepte im Rahmen des Entlassmanagements verlieren sieben Kalendertage nach der Ausstellung ihre Gültigkeit, wenn die Hilfsmittelversorgung durch die Apotheke nicht innerhalb dieses Zeitraums aufgenommen wurde; es gelten daneben die Abgabebestimmungen der jeweiligen Krankenkasse (u.a. Genehmigung, Lieferausschlüsse!)



Abgabe im Entlassmanagement Besonderheiten BtM- und T- Rezepten

4. Besonderheiten bei BtM- und T-Rezepten

| | Ersatzkassen | Sonstige Krankenkassen |
|--|--|--|
| Erkennungsmerkmal | Amtliche Vordrucke wie bisher (ohne Querbalken!), daher nur erkennbar an: 1. Status "4/ 14" als hauptsächliches Kennzeichen einer Entlassverordnung* 2. Zusätzliche Merkmale: BSNR beginnt mit 75/ 77* | |
| Aufkleber im Personalfeld | nicht erlaubt | |
| Mangelnde Facharztbezeichnung | Ausstellung durch einen nicht berechtigten Arzt oder fehlerhafte Angaben bzgl. der ausstellenden Stelle oder Person berechtigen nicht zur Zurückweisung der Verordnung bei der Abrechnung | Ergänzung der Facharztbezeichnung NICHT MÖGLICH Abgabe nicht möglich |
| LANR (Lebenslange Arztnummer bzw. Pseudonarztnummer fehlt) | Darf fehlen, kein Retaxgrund! | |
| *Fehlt die Angabe der BSNR, muss im Statusfeld die „04“ bzw „14“ angegeben sein und umgekehrt. Alle übrigen, vorstehend unter Pkt. 1 - 3 genannten Regelungen gelten auch für BtM- und T-Rezepte. | | |



Beispiele: Entlass-Management

Jakawi 5y Be 5084

- Tumorpatient mit entsprechender Verordnung im Entlass
- Preis: 2005,48 €
- Nur N2 im Handel
- Primärkassen: **keine Abgabe möglich (außer AOK PLUS/ IKK Classic)**
- vdek: Abgabe möglich, **Sonder-PZN 06460731 + Vermerk**



Beispiele: Entlass-Management

| | | | |
|---------------------------------------|--|----------------------|--|
| Kostenträger | | 98 | |
| BARMER | | | |
| [Redacted] | | 11,57 | |
| [Redacted] | | 77,73 | |
| 107280004 | | 5000004 | |
| 759304875 | | 08.06.22 | |
| Rp. (Bitte Leerdarfen durchstreichen) | | Anzahl | |
| Bisoprolol - 1 A Pharma® 2,5mg 30 | | Thüringer [Redacted] | |
| Filmtbl. N1, 0,5-0-0 Tbl. | | | |
| Jardiance® 10 mg 14 Filmtbl., 1-0-0 | | | |
| Tbl. | | | |
| 14 Stück nicht im Handel | | | |
| dabei nicht lieferbar, Abgabe | | | |
| 30 Stück | | | |
| 080622 | | 8.6.22 | |
| 7593048754 | | | |

- Jardiance mit 14 Stück verordnet
- PGVO:
 - N1= 10 (8-12)
 - N2= 30 (27-33)
 - N3= 100 (95-100)
- Im Handel 14 Stück als MP/KP
- Belieferung?
- zu Lasten der Barmer möglich
- Aufbringen der Sonder-PZN Entlass und Abgabe 30 Stück



Beispiele: Entlass-Management

| Artikelnr. | Menge | Preis | Summe |
|------------|-------|--------------|---------------|
| 06192182 | 1 | 0 | 0 |
| 09078848 | 1 | 15907 | 15907 |
| 02724334 | 1 | 2442 | 2442 |
| | | 15,00 | 183,49 |

- Aquacel extra verordnet
- Absetzung 64,98€ (Verbandmittel)
- Wirtschaftlichkeit!!
- Waren günstige Alternativen lieferbar??
- Einspruch über NV-Nachweis?
- Vorlagedatum? Akut?

Umsatzsteuerbetrag 2

Erläuterung der Korrekturgründe:

-16)...automatische Korrektur der Umsatzsteuer 9000)...neuer Bruttobetrag nach Korrektur 4219)...Verbandmittel ohne Angabe des Herstellers - Abgabe eines preisgünstigsten Artikels: Bsp. FMRA, BORTH, AXIS, ACTIP, VBZNA, GERKE.

PIC-Nummer 305514802280000 1372990



Sonder-Rezepte

T-Rezept Erforderliche Angaben

Hinlegungsmöglichkeiten

Bei allen Korrekturen bzw. Ergänzungen ist eine Rücksprache mit dem Arzt zwingend erforderlich. Das Ergebnis ist auf dem Rezept zu dokumentieren und abzuzakeln. Das Ausstellungsdatum, die Kreuze zu den Sicherheitsbestimmungen und In- oder Off-Label-Anwendung sowie das Aut-Idem-Kreuz dürfen nicht durch die Apotheke korrigiert oder ergänzt werden!

Dokumentation

Bei Erwerb und Abgabe sind Apotheken nach § 17 Abs. 6b Apothekenbesonderung verpflichtet, bestimmte Angaben zu dokumentieren (Details siehe A69erD). Wichtig: Aufbewahrung der Dokumentation bis mind. an Jahr nach Ablauf des Verfallsdatums, aber nicht weniger als fünf Jahre!

Mehrteiliges Rezept

Teil I: Abrechnung mit der Krankenkassa
Teil II: Für das BfArM (Versandwöchentlich) mit Apothekenstempel auf der Rückseite

- Patientendaten**
 - Name, Vorname und Anschrift des Patienten
 - Krankenkassendaten des Patienten (K und Name der Krankenkassa)
- Ausstellungsdatum**
 - Gültigkeit: 6 Tage + Ausstellungsdatum
- Verordnungsfeld Arzneimittel**
 - Erlaubt Arzneimittelverordnungen mit den Wirkstoffen Lenalidomid, Pomalidomid und Thalidomid
 - Nicht erlaubt: Verordnung von Arzneimitteln mit anderen Wirkstoffen
 - Maximal ein Arzneimittel: Bezeichnung des Fertigarzneimittels oder des Wirkstoffes inkl. der Stärke, der Darreichungsform und der Menge bzw. bei Rezepturmitteln die Zusammensetzung nach Art und Menge sowie die Gebrauchsanweisung
 - Zulässige Höchstverordnungsenergie: Je Rezept für Frauen im gebärfähigen Alter der Bedarf für 4 Wochen, ansonsten der Bedarf für 12 Wochen (Apotheker hat Prüfpflicht! Im Zweifel Rücksprache mit dem Arzt)
 - Mit Markteintritt der Lenalidomid-Generika ist bei diesem Wirkstoff ein generischer Austausch möglich. Rabattverträge bzw. die Regelung zur Abgabe preisgünstiger Fertigarzneimittel sind bei diesem Wirkstoff zu beachten, wenn kein Aut-Idem-Kreuz gesetzt ist
- Bestätigung des Arztes (Felder zum Ankreuzen)**
 - Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen und
 - Übergabe der medizinischen Informationsmaterialien (im Zuge des Markteintritts von Lenalidomid-Generika wird dieser Absatz auf dem T-Rezept-Formular angepasst, da der Verordner nicht wissen kann, welches Lenalidomid-Präparat in der Apotheke abgegeben wird. Der Arzt muss den Satzteil sowie die aktuelle Gebrauchsinformation, das entsprechende Fertigarzneimittel) streichen. Zukünftig wird es ein neues, angepasstes T-Rezept-Formular geben, das alle behält aber seine Gültigkeit, wenn dero.g. Passus durchgestrichen ist).
 - Off- oder In-Label-Feld
- T-Rezept-Nummer**
 - Jedes Rezept trägt eine individuelle Nummer („T-Rezeptnummer“), die eine eindeutige Zuweisung eines jeden T-Rezeptes zu einer einzelnen ärztlichen Person im T-Register des BfArM sicherstellt
- Arztstempel**
 - Name, Vorname, Berufsbezeichnung und Anschrift der Praxis oder der Klinik der verschreibenden ärztlichen Person einschließlich einer Telefonnummer zur Kontaktaufnahme, eigenhändige Unterschrift des Arztes
- T-Rezept-Gebühr**
 - Seit dem 01.07.2017 ist für die Abrechnung der T-Rezept-Gebühr die Sonder-PZN 06460688 auf das Rezept zu drucken.

© BfArM/Deutsches Institut für Arzneimittel (Di) ohne Gewähr/Stand: Februar 2022



Sonder-Rezepte

Zusammenfassung T-Rezept:

- Verschreibung nach Vorgaben der AMVV
- Rezept ist 2-teilig, **nur** für die Verordnung von Thalidomid, Lenalidomid und Pomalidomid
- Teil I für die Abrechnung mit GKV, Teil II wird gestempelt und muss wöchentlich zum BfArM gesendet werden
- Heilungsmöglichkeiten?
KEINE ohne ärztl. Rücksprache und Unterschrift
- Ausstellungsdatum darf nicht ergänzt werden!!
- Retax-sicher: verrutschte Kreuze/ handschriftl. Kreuze
- **Alle Angaben sorgfältig prüfen → Straftatbestand**

➔ Schreiben vom Staatsanwalt wegen fehlendem Kreuz gab es auch in Thüringen schon!!!



Sonder-Rezepte

Beispiel T-Rezept:

| | | | |
|--|----------|--|---------|
| Krankenkasse bzw. Kostenträger | | TEIL I für die Apotheke zur Verrechnung | |
| Techniker Krankenkasse | 93 | Angebotsnummer / IK | |
| OP-Pl | | Zuzahlung | |
| Post | .57 | Gesamt-Betrag | |
| Sperr | | 10,00 | 8094,77 |
| Kassennummer | | Pharmazentralnummer | Faktor |
| 105077504 | 1000000 | 01875284 | 1 |
| Arzt-Nr. | | Pharmazentralnummer | Faktor |
| 999999900 | 05.11.20 | 06460688 | 1 |
| Arzttempel | | Taxe | |
| Rp. (Bitte Leeräume durchstrichen) | | 01 | |
| Vergütung 7.11.20 | | 026 | |
| Kreuzung 25 mg MICA 2x | | 03 | |
| (0-0-1) | | 04 | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Alle Sicherheitsanforderungen gemäß der Fachinformationen entsprechender Präparatmittel in den Einzelteilen | | 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 00 | |
| 444 rt | | T-Rezeptnummer: [redacted] | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Behandlung erfolgt ausschließlich für entsprechende Antragsgebiete (OP-Lese) | | Unterschrift des Arztes | |
| <input type="checkbox"/> Behandlung erfolgt ausschließlich für entsprechende Antragsgebiete (OP-Lese) | | 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 00 | |

Fehler??

- ✓ Ausstellungsdatum
- ✓ BSNR/ Arzt-Nr.
- ✓ Verordnetes AM
- ✓ Arzt-Unterschrift

**ABER: Vertragsarztstempel!!!
Der Arzt fehlt!**



Sonder-Rezepte

Betäubungsmittel-Rezept

- Gesetzl. Grundlage: BtmVV
- 3-Teilig:
 - Teil I** Dokumentation in der Apotheke
 - Teil II** Abrechnung mit der Krankenkasse
 - Teil III** Dokumentation in der Arztpraxis

Erforderliche Angaben lt. BtmVV:

- ✓ Name, Vorname, Anschrift, Geb.-Datum der versicherten Person
- ✓ Ausstellungsdatum
- ✓ Eindeutige AM-Bezeichnung mit Darreichungsform und Menge
- ✓ Gebrauchsanweisung/ Dosierung mit Angabe Einzel- und Tagesgaben (3xtägl 1 Kapsel) **oder** gemäß schriftlicher Anweisung
- ✓ **Ggf. N, S, ST, K**
- ✓ Name, Vorname, Berufsbezeichnung, Anschrift, Telefonnummer des verschreibenden Arztes/ Zahnarztes/Tierarztes
- ✓ Unterschrift, Vermerk i.V. im Vertretungsfall

Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Sonder-Rezepte

Kennen Sie die Sicherheitsmerkmale des BTM-Rezeptes?

- Sicherheitsdesign: feines Linienmuster (Guillochen-design), randscharf, kontinuierlicher Farbverlauf, Tagesleuchtfarben;
- unter der Lupe betrachtet sind die Linien randscharf und bestehen nicht wie vom Laser- oder Tintenstrahldruck gewohnt aus vielen kleinen bunten Punkten.
- Positive und negative Mikroschrift
- Seriennummer: schwarze Farbe, die unter UV-A-Licht grünlich fluoresziert
- Eintragungsfelder: feine, hellgraue Linienstruktur, keine kleinen bunten Punkte



Thüringer Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel



Sonder-Rezepte

- Verordnet: Fentanyl 25µg Matrixpflaster 10 Stück
- ✓ AM-Bezeichnung
- ✓ Wirkstärke
- ✓ Menge des verschriebenen BtM
- ✓ Gebrauchsanweisung

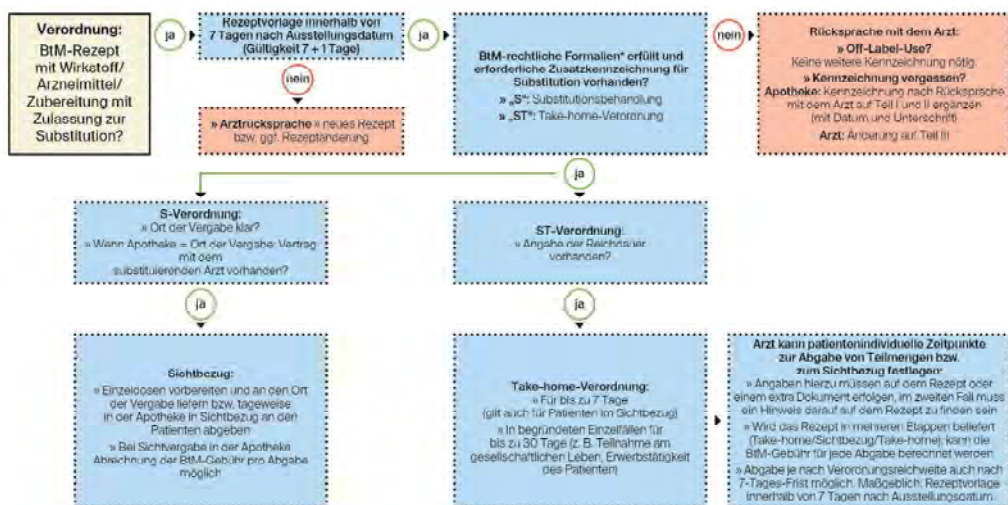
X Gewichtsmenge des enthaltenen BtM (Pflaster mit unterschiedlichen Beladungsmengen im Handel, daher nicht eindeutig)

- BIG retaxierte zu null
- Einspruch nicht erfolgreich



Sonder-Rezepte

Belieferung von Rezepten zur Substitutionstherapie (lt. §§ 5, 9 BtMVV)



Hinweis zur Dokumentation: Für Patienten, die die ihnen verschriebenen Betäubungsmittel nicht eigenverantwortlich verwalten, z. B. bei der Substitution Opioidabhängiger nach § 5 BtMVV, hat der Nachweis von Verbleib und Bestand der Betäubungsmittel patientenbezogen zu erfolgen (vgl. § 13 Abs. 1 Satz 4 BtMVV).

Übersicht über Angaben auf Substitutions-Verordnung

Quelle: DAP



Sonder-Rezepte

Belieferung BtM-Rezepte

- Reine Wirkstoffverordnungen nicht eindeutig (Beladungsmenge/ Freisetzungsmenge/ Retardformulierungen....)
- Abgaberangfolge beachten! Ist AM aut-idem fähig? (Beladungsmenge, z.B. Fentanyl 75µg → 12,6mg 17,34mg, 8,25mg)
- Ausnahme: Substitutionsausschlussliste:

| | |
|--------------|---|
| Buprenorphin | Transdermale Pflaster mit unterschiedlicher Applikationshöchstdauer (z.B. bis zu 3 bzw. bis zu 4 Tage) dürfen nicht gegeneinander ersetzt werden. |
| Hydromorphon | Retardtabletten mit unterschiedlicher täglicher Applikationshäufigkeit (z.B. alle 12 bzw. 24 Std.) dürfen nicht gegeneinander ersetzt werden. |
| Oxycodon | Retardtabletten mit unterschiedlicher täglicher Applikationshäufigkeit (z.B. alle 12 bzw. 24 Std.) dürfen nicht gegeneinander ersetzt werden. |

Cave: Oxycodon → Hartkapseln gegen Tabletten austauschbar



Sonder-Rezepte

BtM-Rezept: Was kann Apotheke heilen?

- ✓ Name, Vorname, Anschrift, Geb.-Datum der versicherten Person
- ✓ Ausstellungsdatum
- ✓ Eindeutige AM-Bezeichnung mit Darreichungsform und Menge
- ✓ Gebrauchsanweisung/ Dosierung mit Angabe Einzel- und Tagesgaben (3xtägl 1 Kapsel) **oder** gemäß schriftlicher Anweisung
- ✓ N, S, ST, K
- ✓ Name, Vorname, Berufsbezeichnung, Anschrift, Telefonnummer des verschreibenden Arztes/ Zahnarztes/Tierarztes

Wichtig:

Rücksprache mit dem verordnenden Arzt/ Ärztin
Änderungen müssen auf allen Teilen vermerkt werden
Abzeichnung durch Arzt/ Ärztin



Zusammenfassung: Gültigkeit von Rezepten allgemein

| | |
|-------------------------------------|--|
| Arzneimittelrezept GKV | 28 Tage nach Ausstellung |
| Hilfsmittelrezept GKV | i.d.R. 28 Tage nach Ausstellung, je nach Vertragslage |
| Privatrezept | 3 Monate, sofern nichts anderes vermerkt |
| isotretinoinhaltige Arzneimittel | 6 Tage nach Ausstellung (2.3. bis 8.3.) Frauen im <u>gebärfähigem Alter</u> ? - Änderung AMVV 2019 § 3 b |
| BtM-Rezept | 7 Tage nach Ausstellung = Vorlage |
| T-Rezept | 6 Tage nach Ausstellung |



Zusammenfassung: Gültigkeit von Entlassrezepten (nur GKV)

| | |
|---|--|
| Arzneimittelrezept | 3 Werktage <u>inklusive</u> Ausstellung, 1. bis zum 3. Tag (Sonntage und Feiertage zählen i.d.R. nicht!) |
| BtM-Rezept | 3 Werktage <u>inklusive</u> Ausstellung |
| T-Rezept | 3 Werktage <u>inklusive</u> Ausstellung |
| Hilfsmittelrezept, Sonstiges wie Verbandmittel, Teststreifen Bilanzierte Diäten | 3 Werktage <u>inklusive</u> Ausstellung für den Bedarf von 7 Tagen |



Hilfsmittel

Voraussetzungen der Belieferung

- Präqualifizierung nach §126 SGB V nur noch für Hilfsmittel, die nicht apothekenüblich sind (Vereinbarung GKV-SV/ DAV zu apothekenüblichen HiMi, gültig ab 01.04.2024)
- **Beitritt** → Hilfsmittellieferverträge, werden auf Bundesebene oder Landesebene geschlossen, für Belieferung ist Beitritt Pflicht, Ausnahmen
- Genehmigung, kann trotz bestehendem Vertrag erforderlich sein

Rezepte:

- Hilfsmittel immer auf separatem Rezept (Muster 16) - keine Mischverordnungen zulässig (AM/HM, MP/HM)
- Diagnose muss vermerkt sein (AM ohne Diagnose!) 10% der Verordnungen werden zurückgewiesen wegen fehlender Diagnose!
- Angabe des Versorgungszeitraums für Hilfsmittel zum Verbrauch



Hilfsmittel - Abrechnung

- *Abrechnung nach § 300 SGB V* = PZN muss gedruckt werden (in Thüringen nur noch vereinzelt für Abrechnungen nach „altem“ vdek-Vertrag)
- **Abrechnung nach § 302 SGB V** = Hilfsmittelnummer muss gedruckt werden
- Zuzahlung (10% vom VK, maximal 10€ → wichtig bei Verordnung mehrerer Hilfsmittel, z.B. Kompressionsstrümpfe mit Haftrand)
- Auf der Rückseite des Rezeptes muss der Erhalt des HM mit Datum und Unterschrift d. versicherten Person bestätigt werden
- Zusatzbedingungen beachten:
 - Anheftung Maßblatt bei Kompressionsstrümpfen, Angabe „nach Maß“,
 - bei vorher genehmigten Hilfsmitteln ist Genehmigungskennzeichen Datum zu vermerken
 - Bedruckung mit PZN → teilweise Angabe der HM-Nummer im Verordnungsfeld Pflicht



Hilfsmittel- Retaxationen

- Krankenkassen sind berechtigt bei fehlerhaften Angaben/ falscher Abrechnung die erbrachte Leistung zum Abzug zu bringen
- Häufige Gründe:
 - Vertragsbeitritt liegt nicht vor
 - falscher Vertragspreis
 - Mengenüberschreitung bei Hilfsmitteln zum Verbrauch
 - fehlende Angaben auf Verordnungsblatt → Diagnose, Verordnungszeitraum.....
 - Hilfsmittel ohne Hilfsmittelnummer (z.B. Peak Flow Meter → als HM/ MP im Handel mit und ohne HM-Nummer, abrechenbar? Auswahl!!!!)



Rezepturen

Voraussetzungen

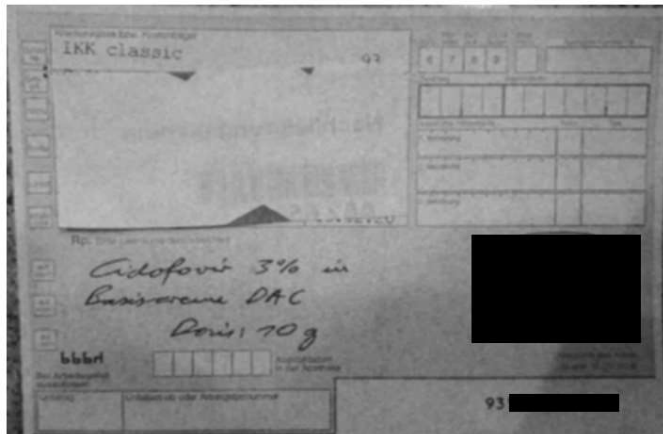
- **Eindeutige Verordnung**, Angabe der Bestandteile der Rezeptur und Gebrauchsanweisung!!!
- Erstattungsfähigkeit (Bestandteile Rx/ OTC?, off -label?)
- Bedenkliche Rezepturarzneimittel (Liste vom AMK, Gründe z. B. kanzerogen, hepatotoxisch, nephrotoxisch)
- Prüfung der Plausibilität!!!

Abrechnung/ Taxieren

- Preisberechnung erfolgt auf Grundlage der AMPPreisV und der darauf „aufbauenden“ Hilfstaxe für die Berechnung von Parenteralia (Anlage 3), Zubereitungen zur Substitution (Anlagen 4-7) sowie Cannabis und entsprechenden Zubereitungen (Anlage 10)
- **Hinweis: Zum 31.12.23 wurden die Anlagen 1 (Stoffe) und 2 (Gefäße) seitens des DAV gekündigt, daher momentan keine vereinbarten Preise, Abrechnung nach AMPPreisV**
- Rezepturzuschläge (Arbeitspreis 1x → mengenabhängig)
- Verordnungen im SSB → keine Gefäße
- **Hash Code**



Rezeptur



- Rezept korrekt ausgestellt?
- Gebrauchsanweisung?
- Plausibilität?
- Cidofovir als FAM im Handel
- off-label??

Cave: Roter Hand Brief Vistide® aus 2011 (Vistide mittlerweile AV)

| R | ARTIKELNAME | MENGE EINH. | NG | ANBIETER | PZN | TAXE-EK GKV |
|---|---|-------------|----|----------|----------|-------------|
| | CIDOFIVIR Tillomed 75 mg/ml Konz.z.Her.e.Inf.-Lsg. | 5 ml | N1 | TILLP | 12828939 | 974,04 |



Rezeptur

Häufige Fehler

- Nichtbeachtung der Preise in der Hilfstaxe (Salbengrundlagen) **Hinweis: Zum 31.12.23 wurden die Anlagen 1 (Stoffe) und 2 (Gefäße) seitens des DAV gekündigt, daher momentan keine vereinbarten Preise, Abrechnung nach AMPPreisV**
- Fehlende Angaben auf Rezept
- OTC für Erwachsene
- Anbrüche



Rezeptfälschung

- Parameter die teuer werden.....weil oft teure AM
- Augen auf bei teuren AM, nicht nur mit klassischem Missbrauchspotential (Opiate, Wachstumshormone, aber immer öfters auch HIV, Hepatitis, Zytostatika,...)
- Schreibfehler
- Telefonische Vorbestellung v.a. von Ortsfremden
- Abholung „Mi/Fr Nachmittag“ und unter Zeitdruck
- Zeit nutzen zur Prüfung während Bestellung läuft

Es gibt keinen „Vorbestell-Kontrahierungszwang“!



Rezeptfälschung

§ 17 Abs. 5 Apothekenbetriebsordnung

Die Belieferung einer ärztlichen Verordnung *darf/muss* verweigert werden, wenn Zweifel an deren Echtheit besteht, die Verordnung unklar oder unleserlich ist oder sich für den Apotheker sonstige Bedenken ergeben.



Rezeptfälschung

Krankenkasse bzw. Kostenträger
AOK Rheinland / Hamburg
 Name, Vorname des Versicherten
 D 45239 Essen
 Kostenträgerkennung: 104212505, Versicherten-Nr.: B23, Status: 5000100
 Betriebsstätten-Nr.: 131992900, Arzt-Nr.: 770338801, Datum: 21.03.24

Abgabeort: **bbbr**
 Abgabedatum in der Apotheke:

Unfalltag: Unfallbetrieb oder Arbeitsgebernummer:

Vertragsarztstempel:
 131992900 artragsarztstempel
 Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. Jürgen Wahrlich
 Facharzt für innere Medizin Schwerpunkt
 Rheumatologie - Paul Flaxenberg
 Facharzt für Innere Medizin
 - hausärztliche Versorgung
 Wilhelm - Nieswandt - Allee 123
 45326 Essen
 Tel. 0201/837010 Unterschrift des Arztes
 Muster 18 (10/201)

- ✓ Angaben zur versicherten Person
- ✓ BSNR/ LANR
- ✓ IK Krankenkasse
- ✓ Angaben im Verordnungsfeld

X Angaben im Vertragsarztstempel

131992900 artragsarztstempel
 Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. Jürgen Wahrlich
 Facharzt für innere Medizin Schwerpunkt
 Rheumatologie - Paul Flaxenberg
 Facharzt für Innere Medizin
 - hausärztliche Versorgung
 Wilhelm - Nieswandt - Allee 123
 45326 Essen
 Tel. 0201/837010 Unterschrift
 Muster 18



Rezeptfälschung

Bundesdruckerei 0315 Nachdruck verboten
 Krankenkasse bzw. Kostenträger
AOK Nordost
 Name, Vorname des Versicherten
 D 13587 Berlin
 Kostenträgerkennung: 109519005, Versicherten-Nr.: 069, Status: 1000000
 Betriebsstätten-Nr.: 728324000, Arzt-Nr.: 368839701, Datum: 04.03.24

Abgabeort: **555H**
 Abgabedatum in der Apotheke: **050324**
 757407837

Unfalltag: Unfallbetrieb oder Arbeitsgebernummer:

Vertragsarztstempel:
 Dr. med. Heinz Reinke
 Facharzt für
 Allgemeinmedizin
 Schönwalder Str. 42
 13585 Berlin
 Tel.: 030/375 38 34
 KV NR: 7283240

TEIL II für die Apotheke zur Verrechnung
 BfVG: 6, Sperr-St. 9, Begr.-Prüfung
 Zuzahlung: 30,00, Gesamt-Betrag: 1730,70
 Arzneimittelkennzeichen-Nr.: 05988878, Faktor: 3, 172644
 1. Verordnung: 02567001, 1, 426
 2. Verordnung:
 3. Verordnung:
 Unterschrift des Arztes: *[Handwritten Signature]*
 Bst.-No. (12/201)

- ✓ Angaben zur versicherten Person
- ✓ BSNR/ LANR
- ✓ IK Krankenkasse
- ✓ Angaben im Verordnungsfeld (Beladungsmenge?!)
- ✓ Vertragsarztstempel

Arzt für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren

Heinz Otto Reinke

1948 – 2023

Er war im besten Sinne ein Arzt alter Schule.



Rezeptfälschung

Sie entscheiden

- was Sie abgeben
- wem Sie es abgeben
- wann Sie es abgeben
- in welcher Zeit Sie es abgeben
- ...



Zusammenfassung

**Eine
gültige und ordnungsgemäß ausgestellte
Verordnung ist immer die Bedingung
für einen Vergütungsanspruch**

AMVV + BtMVV



Leitsatz

Die Apotheke

kann und muss

VOR

der Abrechnung des Rezepts alle formalen
Verordnungsfehler nach der
Arzneimittelverschreibungsverordnung (AMVV) und der
Betäubungsmittelverschreibungsverordnung (BtMVV) nach
Rücksprache mit dem verordnenden Arzt heilen.



Kulanz

Einspruchsformulierung:

- **individuell** formulierter Text
- Arzneimittelsicherheit und Wirtschaftlichkeit der Versorgung waren nicht wesentlich gefährdet
- Der Patient wurde ordnungsgemäß entsprechend der ärztlichen Verordnung versorgt
- Urteil des Sozialgerichts Nordhausen vom 25. Februar 2020, Az.: S 6 KR 251/18 → Ermessensfehlerfreie Entscheidung Anspruch auf teilweise Vergütung



Geschafft!

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!



- www.thav.de
ThAV Handbuch - Liefer- und Versorgungsverträge
- www.g-ba.de/informationen/richtlinien/3/
Arzneimittelrichtlinien
- www.kbv.de/html/bundesmantelvertrag.php
Anlage 2 - Erläuterungen zur Vordruck-Vereinbarung
u.a. 44. Änderungsvereinbarung
(Gültigkeit Muster 16 = ab Version 04.2004)
- www.kv-thueringen.de
Sprechstundenbedarfsvereinbarung, Umgang mit codierten
Kassenrezepten, Rundschreiben
- www.dimdi.de/static/de/amg/index.htm
PackungsV; Verwaltungsvorschrift Anlage 1 – Messzahl
- www.deutschesapothekenportal.de
- PTAheute
- LauerTaxe online



ThAV- Retax: Tel. 0361 / 244 08 80



Thüringer
Apothekerverband e.V.

Apothekerin Susann Pradel

